

AMTSBLATT

der Stadt Bad Schandau und der Gemeinden
Rathmannsdorf, Reinhardtsdorf-Schöna

Jahrgang 2015

Freitag, den 11. Dezember 2015

Nummer 25

Bad Schandau * Krippen * Porschdorf * Ostrau * Postelwitz * Prossen
Schmilka * Waltersdorf * Rathmannsdorf * Wendischfähre
Reinhardtsdorf * Schöna * Kleingießhübel



Frohe Weihnachten



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,



Weihnachten steht vor der Tür, Fest des Friedens und der Freude, Tage der Besinnung. Nutzen wir die Zeit innezuhalten, Hektik, Angst, Stress abzubauen und in unseren Familien und Herzen, Frieden und Ruhe einkehren zu lassen.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen allen ein friedvolles Weihnachtsfest und ein neues Jahr voller Gesundheit, Erfolg und Zuversicht.

Thomas Kunack
Bürgermeister
Bad Schandau



Uwe Thiele
Bürgermeister
Rathmannsdorf



Olaf Ehrlich
Bürgermeister
Reinhardtsdorf-Schöna



Aus dem Inhalt

- Öffnungszeiten
Seite 2
- Sonstige Informationen
Seite 2
- Wichtige Informationen
für alle Gemeinden
Seite 3
- Stadt Bad Schandau
Seite 4
- Gemeinde
Rathmannsdorf
Seite 11
- Gemeinde
Reinhardtsdorf-
Schöna
Seite 14
- Schulnachrichten
Seite 21
- Lokales
Seite 23
- Kirchliche Nachrichten
Seite 24

Anzeigen

information

Aus dem Inhalt

- ✓ Öffnungszeiten
- ✓ Informationen aus dem Rathaus
- ✓ Aus den Gemeinden
- ✓ Schulnachrichten
- ✓ Lokales
- ✓ Kirchliche Nachrichten

Die nächste Ausgabe erscheint am Freitag, dem 15. Januar 2016

Redaktionsschluss ist Mittwoch, der 6. Januar 2016

Anzeigenberatung



Matthias Riedel
Tel.: 03535/489168
Funk: 01 71/3 14 75 42

Öffnungszeiten

Sprechzeiten der Stadtverwaltung

Montag	geschlossen
Dienstag	9:00 Uhr - 12:00 Uhr
und	13:30 Uhr - 18:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	13:30 Uhr - 16:00 Uhr
Freitag	9:00 Uhr - 12:00 Uhr
Telefon: 035022 501-0	

Sprechzeiten Bürgeramt

(Pass-, Melde-, Personenstandswesen, Gewerbe-, Sozialangelegenheiten)

Rathaus, Erdgeschoss	
Montag	9:00 Uhr - 12:00 Uhr
Dienstag	9:00 Uhr - 12:00 Uhr
und	13:30 Uhr - 18:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	7:00 Uhr - 12:00 Uhr
und	13:30 Uhr - 16:00 Uhr
Freitag	9:00 Uhr - 12:00 Uhr
Telefon: 035022 501101 und 501102	

Sprechzeiten der Schiedsstelle,

Rathaus, Zi. 10
 Nächster Termin: 02.02.2016
 in der Zeit von 16:00 bis 18:00 Uhr
 und nach Vereinbarung unter
 Telefon: 035028 86073 oder
 E-Mail: eugenboedder@hotmail.com

Sprechzeiten Bürgerpolizist

Die Sprechzeiten des Bürgerpolizisten fällt wegen Krankheit bis auf Weiteres aus.

Polizeistandort Bad Schandau, Lindenallee 5
 Mobiltelefon: 01727962474
 E-Mail: peter.palm@polizei.sachsen.de
 Polizeirevier Sebnitz, Tel.: 035971 850

Sprechzeiten der Städtischen Wohnungsgesellschaft Pirna mbH

jeden 2. und 4. Dienstag des Monats
 von 14:00 bis 17:00 Uhr, im Rathaus Bad Schandau, Zi. 11
 ansonsten erreichbar unter Tel. 03501 552126

Bad Schandauer Kur- und Tourismus GmbH im Haus des Gastes, Markt 12

Montag - Freitag	9:00 - 18:00 Uhr
ab Januar Mittwoch	geschlossen
Samstag, Sonntag, Feiertag	9:00 - 13:00 Uhr
Tel.: 035022 90030	
Fax: 90034	
E-Mail: info@bad-schandau.de	

Touristinformation

im Bahnhof Bad Schandau

Montag - Freitag	8:00 - 17:00 Uhr
------------------	------------------

ab Januar Mittwoch	geschlossen
Samstag	9:00 - 12:00 Uhr
Tel.: 035022 41247	

E-Mail: bahnhof@bad-schandau.de

Stadtbibliothek Bad Schandau - im Haus des Gastes, 1. Etage

Montag, Dienstag	9:00 - 12:00 Uhr
und	13:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch	13:00 - 18:00 Uhr
Freitag	9:00 - 12:00 Uhr
und	13:00 - 17:00 Uhr
Tel.: 035022 90055	

Öffnungszeiten Museen und Ausstellungen Museum Bad Schandau, Erich-Wustmann-Ausstellung

02.12. - 20.12.15
 jeweils Mittwoch bis Sonntag 14:00 - 17:00 Uhr
 geöffnet

21.12. - 28.12.15	geschlossen
29.12. - 31.12.15	geöffnet 14:00 - 17:00 Uhr
02.01. - 03.01.16	geöffnet 14:00 - 17:00 Uhr
04.01. - 31.01.16	geschlossen

Öffnungszeiten des evangelischen luth. Kirchgemeinde Bad Schandau

Ev.-Luth. Pfarramt, Dampfschiffstr. 1,
 Tel.: 035022 42396,
 E-Mail: kg.schandau_porschdorf@evlks.de,
 Internet: www.kirche-bad-schandau.de

Montag	9:00 - 11:00 Uhr
Dienstag	9:00 - 17:00 Uhr
Donnerstag	9:00 - 11:00 Uhr

Reinhardtsdorf

Büro Reinhardtsdorf, Am Viehbigt 78
 Tel.: 035028 80306

Dienstag	14:30 - 16:30 Uhr
Mittwoch	9:00 - 12:00 Uhr

Nationalparkzentrum

November - März 2016 täglich außer Montag* von 9:00 bis 17:00 Uhr

* in den sächsischen Ferien ist das NationalparkZentrum auch montags geöffnet

Toskana Therme Bad Schandau

Montag - Donnerstag,	
Sonntag	10:00 - 22:00 Uhr
Freitag und Samstag	10:00 - 24:00 Uhr

Vollmondkonzert - NyponSyskon-Weihnacht, Winter Wetter

Wann: 25.12.2015	21:00 - 01:00 Uhr
------------------	-------------------

Sonstige Informationen

Wasserbehandlung Sächsische Schweiz GmbH Bereitschaftsdienst Abwasser - Bad Schandau

Telefon: 035022 42433 oder 0172 3527547

Trinkwasserzweckverband Taubenbach Bereitschaftsdienst Trinkwasser - Krippen

Telefon: 035021 68941 oder 0170 9042291

Bereich Zweckverband Wasserversorgung Pirna/Sebnitz (ZVWV)

Versorgungsgebiet Bad Schandau

ENSO NETZ mit neuen Kontaktdaten

Die ENSO NETZ GmbH hat seit 1. Mai 2013 neue Telefonnummern und E-Mail-Adressen:

Service-Telefon	0800 0320010 (kostenfrei)
E-Mail	service-netz@enso.de
Internet	www.enso-netz.de

Die neuen Störungsnummer lauten:

Gasstörung	0351 50178880
Stromstörung	0351 50178881
Wasserstörung	0351 50178882

Die bekannten Kontaktdaten der ENSO Energie Sachsen Ost AG gelten weiterhin:

Service-Telefon	0800 6686868 (kostenfrei)
E-Mail	service@enso.de
Internet	www.enso.de

Wichtige Informationen für alle Gemeinden

Aufruf 151125 zur Einreichung von Fördermittelanträgen für Investitionen aus dem ELER - Budget der LEADER - Region „Sächsische Schweiz“



Die Lokalen Aktionsgruppe (LAG) der LEADER - Region „Sächsische Schweiz“ ruft zur Einreichung von Fördermittelanträgen für den Förderzeitraum 2016 gemäß der LEADER - Entwicklungsstrategie der Region „Sächsische Schweiz“ auf.

Handlungsfelder (HF)

HF B Mobilität und technische Infrastruktur

HF C Bildung, Soziales und Ehrenamt

HF E Natur, Kulturlandschaft und Klimaschutz

HF B und **HF C**, Komplexansatz

HF B und **HF E**, Komplexansatz

HF C und **HF E**, Komplexansatz

HF B und **HF C** und **HF E**, Komplexansatz

Start Aufruf: **25.11.2015**

Frist Abgabe: **16.03.2016**

Alle weiteren Informationen und Antragsformulare erhalten Sie im Regionalmanagement oder stehen im Internet unter www.re-saechsische-schweiz.de zur Verfügung.

Anträge sind einzureichen Regionalmanagement
„Sächsische Schweiz“
Siegfried-Rädel-Straße 9,
01796 Pirna

Beratungsstelle Regionalmanagement
„Sächsische Schweiz“
Siegfried-Rädel-Straße 9,
01796 Pirna

Kostenlose Antragstellung und Beratung in allen Angelegenheiten der Deutschen Rentenversicherung (BfA, LVA, Knappschaft-Bahn-See)

Nächste Termine am:

Dienstag, dem 15.12.2015, 9:00 - 14:00 Uhr

Montag, dem 11.01.2016, 9:00 - 14:00 Uhr

im Ratssaal, Rathaus Bad Schandau

Telefonische Anmeldung über die Stadtverwaltung Bad Schandau, Tel. 035022 501125 erforderlich.

Jeanine und Lothar Bochat, gewählte ehrenamtliche Rentenberater/in der dt. Rentenversicherung, nehmen Anträge für Renten (Altersrenten, Renten wegen Erwerbsminderung, Weitergewährungsanträge, Hinterbliebenenrenten, Kontenklärung, Versorgungsausgleich, Beantragung einer Rentenauskunft etc.) entgegen und beraten.

Bringen Sie bitte alle notwendigen Unterlagen (z. B. SV-Ausweise, Geburtsurkunden der Kinder, Personalausweis, Schulzeugnisse ab dem 17. Geburtstag, Studiennachweise, Lehrbriefe, Facharbeiterzeugnisse, Schwerbehindertenausweis, Bescheide der Agentur für Arbeit oder der ARGE, Persönliche Identifikations-Nr., IBAN und BIC vom Girokonto) im Original mit. Notwendige Beglaubigungen werden vor Ort vorgenommen. Aufwendige Fahrten nach Dresden werden somit entbehrlich.

Rückfragen unter 0177 4000842 oder 035028 919002. Hier sind auch Termine in Krippen am Wochenende denkbar (versicherter-beraterin@bochat.eu).

Bekanntmachung der Sächsischen Tierseuchenkasse (TSK) - Anstalt des öffentlichen Rechts -

Löwenstr. 7a, 01099 Dresden

Sehr geehrte Tierbesitzer,

bitte beachten Sie, dass Sie als Besitzer vom **Pferden, Rindern, Schweinen, Schafen, Ziegen, Geflügel, Süßwasserfischen und Bienen** zur Meldung und Beitragszahlung bei der Sächsischen Tierseuchenkasse gesetzlich verpflichtet sind.

Die Meldung und Beitragszahlung für Ihren Tierbestand ist Voraussetzung für eine Entschädigung im Tierseuchenfall, für die Beteiligung der Tierseuchenkasse an den Kosten für die Tierkörperbeseitigung und für Beihilfen im Falle der Teilnahme an Tiergesundheitsprogrammen.

Meldestichtag zur Veranlagung des Tierseuchenkassenbeitrages für 2016 ist der **01.01.2016**.

Die Meldebögen werden Ende Dezember 2015 an die uns bekannten Tierbesitzer versandt.

Sollten Sie bis Anfang 2016 keinen Meldebogen erhalten haben, melden Sie sich bitte bei der Tierseuchenkasse.

Ihre Pflicht zur Meldung begründet sich auf § 23 Abs. 5 des Sächsischen Ausführungsgesetzes zum Tiergesundheitsgesetz (SächsAGTierGesG) in Verbindung mit der Beitragssatzung der Sächsischen Tierseuchenkasse.

Für die Meldung spielt es keine Rolle, ob die Tiere im landwirtschaftlichen Bereich oder zu privaten Zwecken gehalten werden. Unabhängig von der Meldepflicht an die Tierseuchenkasse muss die Tierhaltung bei dem für Sie zuständigen Veterinäramt angezeigt werden.

Bitte unbedingt beachten:

Nähere Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage unter www.tsk-sachsen.de.

Auf unseren Internetseiten erhalten Sie weitere Informationen zur Melde- und Beitragspflicht, zu Leistungen der Tierseuchenkasse, sowie über die einzelnen Tiergesundheitsdienste. Zudem können Sie, als gemeldeter Tierbesitzer, Ihr Beitragskonto (gemeldeter Tierbestand der letzten 3 Jahre, erhaltene Leistungen, Befunde, entsorgte Tiere usw.) einsehen.

**Sächsische Tierseuchenkasse
Anstalt des öffentlichen Rechts**

Löwenstr. 7a, 01099 Dresden

Tel: 035180608-0, **Fax:** 0351 80608-35

E-Mail: info@tsk-sachsen.de **Internet:** www.tsk-sachsen.de



**Amtsblatt der Stadt Bad Schandau
und der Gemeinden Rathmannsdorf, Reinhardtsdorf-Schöna**

Das Amtsblatt der Stadt Bad Schandau und der Gemeinden Rathmannsdorf, Reinhardtsdorf-Schöna erscheint 2 x monatlich und wird kostenlos an alle Haushalte verteilt.

- Verlag und Druck: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG,
04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (03535) 4 89-0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

- Herausgeber: Stadtverwaltung Bad Schandau, Dresdner Straße 3,
01814 Bad Schandau

- Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:
Der Bürgermeister der Stadt Bad Schandau, Thomas Kunack

- Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:

Verlag + Druck LINUS WITTICH KG,
vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan
„www.wittich.de/agb/herzberg“

Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

IMPRESSUM



Stadt Bad Schandau

Sprechzeiten und Sitzungstermine

Sprechstunde des Bürgermeister, Herrn Kunack

Dienstag, den 22.12.2015

von 16.30 bis 18.00 Uhr im Rathaus Bad Schandau, Zi. 25

Weitere Termine können auch außerhalb der Sprechzeit nach vorheriger Absprache

(Tel.: 035022 501125) vereinbart werden.

Sitzung des Ortschaftsrates Bad Schandau

in Kopprasch's Bierstübel

Montag, den 25.01.2016, 19:00 Uhr

Sprechstunde des Ortschaftsrates Krippen

im Feuerwehrgerätehaus, Bächelweg 11 A

Dienstag, den 15.12.2015, 18:30 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Ostrau

im Mehrzweckgebäude

Donnerstag, den 14.01.2016, 17:30 - 18:30 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Postelwitz

im Gemeindesaal ehem. Schule

Mittwoch, den 13.01.2016, 19:00 Uhr

Sitzung und Sprechstunde des Ortschaftsrates Schmilka

im Mehrzweckgebäude

Donnerstag, den 07.01.2016, 18:00 - 19:00 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Porschdorf

im Feuerwehrgerätehaus Porschdorf, Hauptstr. 1 b

Dienstag, den 15.12.2015, 19:00 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Prossen

im Feuerwehrgerätehaus, Talstr. 13 b

Donnerstag, den 17.12.2015, 19:00 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Waltersdorf

im Feuerwehrgerätehaus, Liliensteinstr. 39 b

Dienstag, den 15.12.2015, 18:00 Uhr

Sprechstunde der Ortsvorsteherin

im Feuerwehrgerätehaus, Liliensteinstr. 39 b

Dienstag, den 15.12.2015, 16:00 - 18:00 Uhr

Die nächste Stadtratssitzung

findet am Mittwoch, dem 16.12.2015, 19:00 Uhr, statt.

Die nächste Sitzung Haupt- und Sozialausschuss

findet am Dienstag, dem 12.01.2016, 19:00 Uhr, statt.

Die nächste Sitzung Technischer Ausschuss

findet am Montag, dem 11.01.2016, 19:00 Uhr, statt.

Die Tagesordnung und den Tagungsort entnehmen Sie bitte den Plakataushängen an den Bekanntmachungstafeln oder im Internet unter www.bad-schandau.de.

Änderungen vorbehalten. Bitte beachten Sie die aktuellen Aushänge.

Anzeige

Öffentliche Bekanntmachungen

Ländliche Neuordnung Porschdorf Stadt Bad Schandau

Widmung

von Wegen und Straßen des Wege- und Gewässerplanes (Plan nach § 41 FlurbG) im Verfahren der Ländlichen Neuordnung Porschdorf

Für die im Verfahren ausgebauten und noch nicht gewidmeten Verkehrsanlagen wird die Widmung nach Sächsischem Straßengesetz (SächsStrG) verfügt.

Für die im anliegenden Verzeichnis mit den Widmungsangaben (Straßenkategorie, Widmungsbeschränkungen und tatsächliche Weglängen) aufgeführten Verkehrsanlagen liegen die Voraussetzungen des § 6 Abs. 3 und 4 SächsStrG vor.

Die Verkehrsanlagen sind in der Ausbaurkarte (Maßstab 1 : 5.000) einschließlich der Maßnahmenummern dargestellt.

Die Straßenbaulast der ausgebauten Anlagen ging jeweils mit der Verkehrsübergabe auf die Stadt über. Soweit diese bereits vor dem Ausbau Träger der Straßenbaulast war, verbleibt die Straßenbaulast unabhängig vom Zeitpunkt der Verkehrsübergabe bzw. der Beendigung des Ausbaus bei der Stadt Bad Schandau.

Das Eigentum an den Verkehrsanlagen geht grundsätzlich auf die Stadt Bad Schandau über und wird im Flurbereinigungsplan geregelt.

Die Widmungsverfügung wird öffentlich bekannt gemacht. Die Ausbaurkarte, das Verzeichnis und diese Widmungsverfügung liegen zwei Wochen lang nach der öffentlichen Bekanntmachung zur Einsichtnahme für die Beteiligten in der Stadtverwaltung Bad Schandau während der allgemeinen Öffnungszeiten aus.

Pirna, den 12.11.2015


Grundmann
Leiter Stabsstelle
Obere Flurbereinigungsbehörde



Informationen aus dem Rathaus

*Herzlichen Glückwunsch
Allen Jubilaren, die in der Zeit vom 12.12.2015
bis 15.01.2016 Geburtstag haben,
gratulieren wir herzlich zu ihrem Ehrentag
und wünschen ihnen alles Gute.*

Bad Schandau

am 15.12. Frau Ursula Prange
am 16.12. Frau Elfriede Ludwig
am 17.12. Frau Gerda Beständig
am 18.12. Frau Elisabeth Hoyer
am 27.12. Frau Christine Barthel
am 27.12. Herrn Werner Reinig
am 27.12. Herrn Siegmund Storch
am 07.01. Frau Dora Nitzner

zum 75. Geburtstag
zum 80. Geburtstag
zum 95. Geburtstag
zum 85. Geburtstag
zum 85. Geburtstag
zum 90. Geburtstag
zum 75. Geburtstag
zum 95. Geburtstag

Krippen

am 19.12. Frau Marianne Ulbrich
am 27.12. Frau Ute Müller
am 27.12. Frau Hilde Zackalowski

zum 80. Geburtstag
zum 75. Geburtstag
zum 80. Geburtstag

- Ostrau**
am 01.01. Frau Gudrun Michael zum 75. Geburtstag
- Porschdorf**
am 17.12. Frau Irmgard Röllig zum 75. Geburtstag
am 25.12. Frau Elly Berger zum 95. Geburtstag
am 28.12. Herrn Klaus Wehler zum 75. Geburtstag
am 28.12. Frau Rosemarie Weidlich zum 75. Geburtstag
- Postelwitz**
am 25.12. Herrn Klaus Zimmer zum 75. Geburtstag
- Prossen**
am 16.12. Frau Doris Kadner zum 90. Geburtstag
am 01.01. Herrn Bernd Zosel zum 75. Geburtstag

Einladung
Am Sonnabend, dem 9. Januar 2016, findet von 10.00 bis 12.30 Uhr im Saal des Haus des Gastes der
16. Neujahrs-Stehempfang
statt.
Dazu lade ich alle Bürgerinnen und Bürger recht herzlich ein.

Thomas Kunack
Bürgermeister

Weihnachtsbaumsammlung 2016

Stadt/Gemeinde Stadt- bzw. Ortsteil	Ablageplatz	Termine
Bad Schandau	B 172, Parkplatz	12.01.
Bad Schandau	Brückenschleife	25.01.
Krippen	Zum Mittelhangweg 1 - Wertstoffcontainer	12.01.
Ostrau	Ostrauer Ring, Schanzenweg	12.01.
Postelwitz	Elbufer 81, Wertstoffcontainerplatz	12.01.
Schmilka	Schmilka 20, städtischer Parkplatz B 172	12.01.
Porschdorf	Hohnsteiner Straße ge- genüber der Klempnerei Richter	21.01.
Prossen	Talstraße - Wertstoff- containerplatz	21.01.
Waltersdorf	Neuer Weg, Sportplatz	21.01.

19. Spaziergang durch Krippen 2015

Sehr verehrte Anwesende!

Ich begrüße Sie und lade Sie ein auch dieses Jahr wieder meine Begleiter zu sein.

Zweitausendfünfzehn ist wieder allerhand geschehn.
Wie jedes Jahr, so auch heuer brannte hell das Christbaumfeuer.
Liebevoll schmückte man erst den Baum, mit warmen Licht erhellte er den Raum, doch als die Nadeln auf dem Teppich lagen hat man ihn zum Feuer hingetragen.

Der Faschingsclub war in Aktion denn im Januar war schon der Auftakt zur Session.
4 Veranstaltungen wurden angeboten, die Verantwortlichen muss man loben für die Mühen und Ideen die zu hören waren und zu seh'n.

Am 22. Februar war „Gästeführungstag“.
Auch wenn man es nicht glauben mag, 20 Personen sind gekommen und haben an dem Rundgang teilgenommen.
Aus Pirna kam die Marktfrau „Baula“ aus Krippen war die Gästeführerin „Martel“ da.
Das Thema waren die - Steine mancher An- oder Abstieg ging in die Beine.

Am geschmückten Osterbrunnen wurden Frühlingslieder gesungen.
Die hellen Stimmen der Kinder vertrieben nun endgültig den Winter.

Es dauerte nicht lange, da kam der Maienkranz an die Stange.
Eingeladen hatte der Faschingsverein und wie kann es anders sein der Abend vereinigte Einheimische und Gäste die lockere Stimmung dabei ist das Beste.

Das Feiern nimmt kein Ende, denn die Feuerwehr lud ein zur Sommer Sonnenwende.
War es etwa das letzte Mal?
Weil manchem wird der Rauch zur Qual?

Eine Überraschung ist es schon gewesen als man konnte lesen, dass Herr Eggert, der Bürgermeister unserer Stadt beschlossen hat er will die Stadt nicht mehr regieren und zur nächsten Wahl nicht kandidieren.
14 Jahre stand er an erster Stelle, es gab dunkle Zeiten, überwiegend helle.
Er erntete viel Lob, natürlich auch Kritik behielt aber stets den Überblick.
Der Bevölkerung war er sehr nah wenn er gerufen wurde, war er da.
Zur Feier bei Jubiläen war er als Gast gern gesehen.
Er kam nicht nur als Mann vom Amt seine private Seite hat man gut erkannt.
Zur Rentnerweihnachtsfeier in unserem Ort ergriff er stets das Wort.
Er schilderte uns die Dinge wie sie waren, er konnte nicht mit dem Gelde wüsten - musste sparen.
Wir Krippener haben uns mit ihm gut vertragen darum möchten wir Ihnen, Herr Eggert, herzlich Danke sagen.
Im Stadtteil Krippen und den anderen Orten ist in Ihrer Amtszeit viel geworden.
Steuern Sie ihr Lebensschiff um alle Klippen das wünschen Ihnen und Ihrer Familie, die Einwohner von Krippen!

Für den Kampf um die Macht haben sich 3 Kandidaten stark gemacht. Auch ein Krippener Bürger ist aufgestellt und hofft, dass er die höchste Stimmenzahl erhält.
In Wählerversammlungen in den Orten schildern sie mit den schönsten Worten wenn sie nicht verlieren wie sie wollen regieren.
Der Wahltag kam und ging vorbei es wurde spannend für die 3
Die Stimmen wurden ausgezählt und am Ende festgestellt dass kein Kandidat die Wahl gewonnen hat.
Hätte Herr Kunack 6 Stimmen mehr bekommen hätte er den Chefessel sofort eingenommen.
ein zweiter Wahlgang musste entscheiden wer von den Beiden die meisten Stimmen erhält der 3. hat sich nicht mehr zur Wahl gestellt.

Ein überwältigendes Ergebnis kam heraus, Thomas Kunack aus Krippen wird Chef im Rathaus.

Herr Kunack, wir Krippener gratulieren und wünschen Ihnen, dass sie beim Regieren immer für alle Aufgaben die richtige Lösung haben.
Es ist vorauszusehen, Gegenwind wird Ihnen entgegenwehen.
Denn schon im Wahlkampf war klar, wer gegen Sie war.
Vieles ist jetzt für Sie neu, bleiben Sie aber Ihrer Linie treu.

Höhepunkt in diesem Jahr wieder die Kirmesfeier war.
Das Kirmeswetter, das war Spitze denn es kam die große Hitze.
Die Helfer muss man loben sie haben bei Temperaturen wie in den Tropen alles zur Zufriedenheit geschafft, manchmal auch mit letzter Kraft.

Am Freitagabend beim Bieranstich
War es etwas frisch. Doch im Zelt hielt man es aus denn der Bürgermeister gab Freibier aus.

Auf den Zapfhahn musste er 2x schlagen
Dann konnte „Prosit“ er sagen.
Auch dem Lampionumzug gab er das Startsignal, nur fehlte dieses Mal des Traditionsfeuers heller Schein.
Auch das Feuerwerk war klein.

Weil ein Schandauer Bürger sich belästigt fühlte
Und die Sache richtig hoch spielte, kam ein Verbot vom Amt, man glaubt es kaum: „Maschendrahtzaun“

Am Samstag war Treideln angesagt.
Oh, wie haben sich die Schiffszieher geplagt.
Niedrig war der Wasserstand, lang war der Strick, Hindernisse auf dem Leintrödel, doch mit Geschick haben die „Ballers“ den Pokal gewonnen und mit nach Dresden genommen.
Sonntag früh um 7 begann für Alt und Jung die Bergwanderung.
7 auf einen Streich wird die Tour genannt, als schwierig ist sie bekannt.

Krippen und Fichtenau haben genau vor 25 Jahren die Städtepartnerschaft begonnen, zum Jubiläum ist eine Delegation gekommen.
Geschenke haben sie mitgebracht und dann, es war bald Mitternacht, wurde am Vereinshaus ein Gedenkstein enthüllt - an der Sonnenuhr passt er gut ins Bild.

30 Sonnenuhren sind es in Krippen ganz genau und weil es keine gibt in Fichtenau kam Gert Köhler auf den Gedanken
Wir müssen uns für die Partnerschaft bedanken.
Eine Sonnenuhr, so dachte er, das richtige Geschenk dafür wär.
Mit viel Mühe wurde die vom Vereinshaus nachgemacht und nach Fichtenau gebracht.

Gottesdienst am Sonntagsbeginn, es gehen nur noch wenige Leute zur Kirche hin.
Zum Frühschoppen im Zelt, haben sich mehr Leute eingestellt.
Getränke und Speisen waren vorhanden, schöne Musik von den Böhmisches Musikanten.

Das Vogelschießen - eine alte Tradition, begann beizeiten schon.
2 Vögel luden zum Wettkampf ein, groß war der Adler für den Schützenverein.
Der kleinere hing an der Nachbarstange dran - der war für jedermann. Nachdem die Schützen waren einmarschiert, wurde jede Armbrust ausprobiert.
Mehrere schoss jeder Schütze, eine Anstrengung bei dieser Hitze.

Bis 16:30 Uhr hingen die Vögel an der Stange - das war ganz schön lange.
Dann wurde genauer gezielt und wie der Zufall manchmal spielt, traf der Ex-Bürgermeister Herr Hengst, Zeit wurde es längst.
Der Königsadler, der stürzte ab, dafür gab es Beifall - nicht zu knapp.
Der kleine Adler hing noch an der Stange aber nicht mehr lange.
Denn der amtierende Bürgermeister rief an die guten Geister.
Er legte an, der Bolzen flog und in seinem Sog ging mit der Wunsch „es müsste knallen“ und der Adler nun herunterfallen.
Oh es krachte sehr der Adler stürzte ab und die Stange war leer.
Thomas Kunack - das ist klar Schützenkönig bis nächstes Jahr.
Unter den Schützen den vielen, können die Bürgermeister am besten zielen.

In der Ortsgeschichte kann man lesen in Krippen ist früher Markt gewesen.
Nichts deutete in der Öffentlichkeit darauf hin, es steht nur in den Büchern drin.
Wie schon der Name „Mühlplatz“ ist nun ganz fein auch eingemeißelt der Name „Marktplatz“ in einem Stein.
Was man hat besessen darf man nicht vergessen.

Ein altes Handwerk liegt in der Gunst von Frau Mathy - die Töpferkunst. Im Bahnhofsgebäude war für die Leute die Werkstatt zu sehen die dort soll entstehen.
Bis der Umbau ist geschafft, brauchen sie und ihr Mann noch viel Kraft.

Zu des Kraftfahrers Leid war wieder reichlich Ampelzeit.
An der Grundmühle stand, ein großer Kran am Straßenrand.
Große Steine wurden bewegt
Und am Bachufer abgelegt.

Auf der Kleinhennersdorfer Straße wird gebaut in großem Maße.
Die Totalsperrung wird noch lange dauern weil man baut die Straße und die Mauern.

Viel Mühe hat sich der Gerd Englick gemacht, er hat uns die Aussichtspunkte in Erinnerung gebracht.
Ja, das war einmal, zugewachsen ist fast das ganze Tal.

In den Kindergarten wurde investiert, Baumaßnahmen wurden durchgeführt.
Der Spielgarten wurde neu gemacht, neue Spielgeräte wurden angebracht.
Zwei Bäumchen wurden gepflanzt darunter wird später dann getanzt. Die Elisabeth und Werner Kirchner Stiftung ist spendabel in jeder Richtung.
Für den Sandkastenspielbereich schenkten sie ein Holzspielhaus sogleich.
Der Firma Schattlowski wird gedankt, sie hat für eine Mauer kein Geld verlangt.
Sehen Sie selbst, die Anlage am Haus sieht sehr gut aus.

Fertig ist auch der Spielplatz an der Elbe und auch hier gilt dasselbe schön geworden ist der Bereich in Besitz genommen wurde er sogleich.
Er ist nicht nur in Krippener Kinderhand, gemeinsam spielen Gästekinder und aus dem Nachbarland.

Pöchens Haus, im vorigen Jahr brannte es nieder, aufgebaut ist es nun wieder.
Man kann nur staunen über den Elan der beiden Frauen.

Das Comenius, einst „Deutsches Haus“ sieht ganz schön verwahrlost aus.
Wir „Alten“ haben noch in Erinnerung als es Karl und Lydia Michael hielten in Schwung.

Aufregung und Diskussion gab es schon weil ein Stadtrat einen Vorschlag machte und die alte Krippener Schule in den Fokus brachte.
Seiner Meinung reicht das Haus für mehrere Flüchtlingsfamilien aus.
Bei einer Besichtigung, die stattfand wurde festgestellt, dass der Aufwand viel zu groß wird und zu teuer zu verschlissen ist das Gemäuer.
Warum nannte er nicht die Schulen Schandau oder Prossen? wurde nur zurück geschossen?

Wie geht nur die Posse aus mit dem neuen Feuerwehrhaus?
Viele Varianten die bei der Planung entstanden denen wurde nicht zugestimmt weil immer ein neues Amt mitbestimmt.
Die Krippener „Landwehr“ wundert sich natürlich sehr dass die Landesdirektion weiß, Krippen liegt am Elbestrom doch „Wasserwehr“ darf sie sich nicht nennen.
Fazit: die Gelder muss man trennen.
Die Probleme bleiben bestehen, wie wird es nun weitergehen?
Alles läuft ohne Termin, wie beim Großflughafen in Berlin.
Wünsche werden wahr, das war eine MDR Sendung in diesem Jahr. Die Silvia Happe hat auch teilgenommen und eine ausgemusterte Telefonzelle gewonnen.

Nicht zum Telefonieren ist sie gedacht, eine kleine Bücherei wird darin aufgemacht.

Am 31. Oktober war es soweit, die kleine „gelbe Bücherwechselstelle“ wurde eingeweiht.

Wir, die ältere Generation haben wie in den vergangenen Jahren schon zu danken für die Aktivität den rührigen Frauen im Namen der Volkssolidarität.

Es gab wieder gemütliche Stunden bei Spiel-, Kaffee- und Plauderrunden.

Wenn wir im Vereinshaus sitzen und die Ohren spitzen um nichts zu verpassen von den Neuigkeiten die einfach kein Geheimnis bleiben. Natürlich wird auch über Alterserscheinung geklagt und nach Rat-schlägen gefragt.

Viele Veranstaltungen gab es übers Jahr und ein schöner Nachmittag war, die Fahrt in die Ottomühle - Lobesworte gab es da viele.

Ja, das ist für uns das Gute.

Wir haben die Silvia und die Ute.

Im Amtsblatt kann man lesen wie fleißig sie sind gewesen.

Sie haben uns durch das Jahr begleitet - auch heute die Weihnachtsfeier vorbereitet.

Ein Applaus an dieser Stelle ist unser Dank für ihre guten Einfälle.

Ein Dankeschön sprechen wir auch aus dem Kollektiv der Grundmühle und dem Vereinshaus.

Auch dem Ehepaar Kirchner möchten wir danken, denn den Kaffee den wir zur Weihnachtsfeier tranken den Kuchen, Stollen und Kekse - was hier serviert - haben uns die Beiden spendiert. Dankeschön soll dringen in die Ohren all unseren Sponsoren.

Es war ein ganz schönes Gedränge, denn in der Zelle ist es Enge. Es kamen viele Leseratten - die es aus der Zeitung erfahren hatten. Liebesromane, Wissenschaft und auch Karl May, findet man in der kleinen Bücherei.

Mit der Wintersonnenwende feiern wir das Jahresende.

Ohne Feuer - ohne Rauch - geht es auch.

Wie wird es zu Silvester lang geh'n?

Sind keine Raketen mehr zu seh'n?

Von 6 Frauen und 4 Männern wurde Abschied genommen und nur 2 Kinder sind auf die Welt gekommen.

So nun wurde genug vorgelesen

Bestimmt wurde auch wieder etwas vergessen.

Die es betrifft, mögen mir verzeih'n auch ich kann nicht allwissend sein.

Kommen Sie gut nach Hause und lassen Sie sich's gut ergehen damit wir uns auch im nächsten Jahr hier wiederseh'n.

Durch Krippen ging mit Ihnen Herr Hans Köhler

4. Dezember 2015

Seniorenweihnachtsfeier im „Erbgericht“ Porschdorf

Wie in jedem Jahr fand für die Seniorinnen und Senioren von Porschdorf und Waltersdorf wieder in gemütlicher Runde im herrlich geschmückten „Erbgericht“ in Porschdorf ihre Weihnachtsfeier statt. Nach der Begrüßung von Frau Fröde und dem Ortsvorsteher von Porschdorf, Herrn Kütler sorgte das



Duo „Reini und Co“ mit weihnachtlichen Melodien und viel Witz und unterhaltsamen Anekdoten für eine gute Stimmung.

Zwischendurch konnte auch unser Bürgermeister, Herr Kunack, welcher bereits die Krippener Senioren zu ihrer Weihnachtsfeier besucht hatte, alle Anwesenden begrüßen. Für das leibliche Wohl hatte das Erbgericht-Team die Tische mit Stollen, Pfefferkuchen und Brötchen festlich gedeckt. Bei einer Tasse Kaffee wurde dann auch kräftig zugegriffen.

Dass in diesem Jahr wieder in diesem Umfang die Weihnachtsfeier stattfinden konnte, verdanken wir auch den Sponsoren

- der Firma „Beyer-Bau“ Waltersdorf
- Fam. Christoph Körner, Porschdorf
- und den Ortschaftsräten Herrn Jens Küller und Herrn Burghard Richter.

Dafür ein herzliches Dankeschön.

Informationen der Bad Schandauer Kur- und Tourismus GmbH

Veranstaltungsplan vom 12.12.2015 bis 17.01.2016

12.12.2015, 16:00 Uhr,

Tochter Zion, freue dich!

Advents- und Weihnachtskonzert

Neuer Chor Liederkranz Bad Schandau

St. Johanniskirche

12.12. & 13.12.2015, 14:00 Uhr,

Advent am Aufzug

Historischer Personenaufzug

19.12. & 20.12.2015, 14:00 Uhr,

Advent am Aufzug

20.12. mit den Krippentaler Weihnachtsbläsern ab 16:00 Uhr

Historischer Personenaufzug

19.12.2015, 16:00 Uhr,

Apres Ski im Badefass

Baden im Fass für jedermann

Marktplatz Bad Schandau

24.12.2015, 16:00 Uhr,

Musikalische Christvesper

Neuer Chor Liederkranz Bad Schandau

St. Johanniskirche

24.12.2015, 18:00 Uhr,

Besinnliche Melodien und Geschichten mit anschließendem Festmenü im Jugendstilsaal Parkhotel

Reservierung erwünscht: 035022 520

25.12.2015, 21:00 Uhr,

Vollmondkonzert mit NyponSyskon

Toskana Terme

31.12.2015, 18:00 - 02.00 Uhr

Silvester in der Toskana Terme

mit Buffet und faszinierender Akrobatik

Reservierung unter: 035022 54610

Toskana Terme

31.12.2015, 19:00 Uhr,

Große Silvesterfeier mit Gala-Buffet und Tanz zu Livemusik

im Jugendstilsaal Parkhotel

Reservierung unter: 035022 520

Parkhotel

01.01.2016, 16:00 Uhr,

Neujahrskonzert
Festliche Musik für 5 Trompeten und Orgel
Neues Dresdner Trompetenquintett
St. Johanniskirche

02.01.2016, 16:00 Uhr,

Liquid Sound Club
Infos unter: 035022 54610
Toskana Therme

16.01.2016, 12:30 Uhr,

114. Schifferfastracht
Festumzug ab Dorfplatz
OT Prossen

16.01.2016, 19:00 Uhr,

114. Schifferfastracht
Schifferball in der Mehrzweckhalle, OT Prossen

17.01.2016, 13:00 Uhr,

41. Kinderfastracht
Festumzug ab Dorfplatz, OT Prossen

17.01.2016, 14:00 Uhr,

41. Kinderfastracht
Kinderdisco
Mehrzweckhalle OT Prossen

Öffnungszeiten über den Jahreswechsel 2015/2016

Die Bad Schandauer Kur- und Tourismus GmbH wünscht allen eine frohe und besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Start ins neue Jahr. Über den Jahreswechsel haben wir für Sie wie folgt geöffnet:

Touristservice Bad Schandau Haus des Gastes

24./26./27./31. Dezember	09.00 - 13.00 Uhr
25. Dezember	geschlossen
28./29./30. Dezember	09.00 - 18.00 Uhr
1. Januar	13.00 - 17.00 Uhr
2./3. Januar	09.00 - 13.00 Uhr

Touristservice im Nationalparkbahnhof

21. - 23. Dezember	08.00 - 17.00 Uhr
24. Dezember	09.00 - 12.00 Uhr
25. - 27. Dezember	geschlossen
28. - 30. Dezember	08.00 - 17.00 Uhr
31. Dezember/2. Januar	09.00 - 12.00 Uhr
1./3. Januar	geschlossen

Historischer Personenaufzug

An allen Adventswochenenden

Samstag	bis 20.00 Uhr
Sonntag	bis 18.00 Uhr
24./31. Dezember	09.00 - 14.00 Uhr
25./26. Dezember	09.00 - 16.00 Uhr
27. - 30. Dezember	09.00 - 17.00 Uhr

Museum Bad Schandau

1. - 20. Dezember	
Mittwoch - Sonntag	14.00 - 17.00 Uhr
Montag/ Dienstag	geschlossen
21. - 28. Dezember	geschlossen
29. - 31. Dezember	
Dienstag - Sonntag	14.00 - 17.00 Uhr
1. Januar	geschlossen
4. - 31. Januar	geschlossen

Vereine und Verbände

Kita-Anbau beendet

In der JUH-Kita „Elbspatzen“ Bad Schandau konnte am Freitag, dem 13.11.2015, ein Anbau an das bestehende Kindergartengebäude zur Nutzung übergeben werden.

Die Baumaßnahme war erforderlich, weil das Hochwasser der Elbe schon mehrmals in das Gebäude eingedrungen war und die im Untergeschoss befindliche Küche zerstörte. Nach der Flut im Juni 2013 entschlossen sich die Verantwortlichen, die Küche an einem hochwassersicheren Platz im Haus unterzubringen.

Im April dieses Jahres begannen die Bauarbeiten. In sechsmo-natiger Bauzeit entstand ein Anbau, der im Erdgeschoss einen Multifunktionsraum beherbergt, z. B. für sportliche Aktivitäten der Jüngsten, gemeinsame Morgenkreise und gruppenübergreifende Projekte. Im Obergeschoss wurde die neue Küche eingerichtet. Moderne Küchengeräte und die funktionale Ausstattung der Küche bieten nun optimale Arbeitsbedingungen für die Mitarbeiterinnen im hauswirtschaftlichen Bereich. Damit auch die Kinder im Rahmen der Kneipp-Projekte in der Küche tätig sein können, verfügen einige Schränke über ausziehbare Podeste.

Während einer kleinen Feier erfreuten die Kinder der Bienchen-gruppe die geladenen Gäste mit ihrem Programm.



Das Team der Kita „Elbspatzen“ und der Träger der Einrichtung, die Johanniter-Unfallhilfe e. V., dankten allen am Bauvorhaben Beteiligten, vor allem den ausführenden Firmen, für die gute Zusammenarbeit sowie den Eltern für das Verständnis auch in schwierigen Bauphasen.

Anschließend nahmen die Gäste erwartungsvoll die neue Küche in Augenschein.

Das erste Plätzchenbacken in der neuen Küche

Am 24.11.2015 war es nun endlich so weit. Die Kinder der Kita „Elbspatzen“ konnten das erste Mal in der neuen Küche Plätzchen backen. An der tollen großen Arbeitsfläche hatten alle Platz, um den Teig zu kneten, auszurollen und schöne Figuren auszusteichen. So wanderten Tannenbäume, Schneemänner, Herzen und Sterne in den Ofen.





Dank der schönen Podeste, welche sich im Schrank verstecken lassen, hatten auch alle Kinder einen guten Überblick über das Geschehen. Das Backen war nur eine Station des Weihnachtsprojektes, das jedes Jahr im Advent stattfindet. Im weihnachtlich geschmückten Haus wurde gebastelt, musiziert und ein Bodenbild gelegt. Die Kinder und das Team der Kita „Elbspitzen“ bedanken sich bei allen, die in diesem Jahr unserer Arbeit auf vielfältige Weise unterstützen und wünschen ein schönes und erholsames Weihnachtsfest.

Christiane Biener
JUH-Kita „Elbspitzen“

Jugendfeuerwehr bittet um Mithilfe



Das Jahr 2015 neigt sich dem Ende und die Jugendfeuerwehr Porschdorf kann auf ein erlebnisreiches Jahr blicken - mit vielen spannenden Höhepunkten, wie z.B. Besuch der Flughafenfeuerwehr Dresden, Schlauchbootfahrt auf der Elbe, Besuch des Belantis-Freizeitparks und einer Weihnachtsfeier.

Um den Kindern auch im nächsten Jahr eine abwechslungsreiche Freizeitgestaltung bieten zu können, benötigen wir Ihre Hilfe. Wir, die Jugendfeuerwehr Porschdorf wollen mit einer Altpapiersammlung im Frühjahr 2016 unsere nächsten Projekte finanzieren. Deshalb bitten wir schon jetzt, die Einwohner von Porschdorf und Waltersdorf, Altpapier für uns zu sammeln. Genauere Informationen zur Abholung und Containerstandorten folgen. Vielen Dank schon jetzt für Ihre Unterstützung.

Die Jugendfeuerwehr Porschdorf wünscht allen Einwohnern eine besinnliche Weihnachtszeit, ein frohes Fest und alles Gute fürs neue Jahr.



Weihnachtszeit

Zwar ist das Jahr an Festen reich,
doch ist kein Fest dem Feste gleich.
Worauf wir Kinder jahraus, Jahrein
stets harren in süßer Lust und Pein.
O schöne, herrliche Weihnachtszeit,
was bringst Du Lust und Fröhlichkeit!
Wenn der heilige Christ in jedem Haus
teilt seine lieben Gaben aus.



Und ist das Häuschen noch so klein,
so kommt der heilige Christ hinein,
und alle sind ihm lieb wie die Seinen,
die Armen und Reichen, die Großen und Kleinen.

Der heilige Christ an alle denkt,
ein Jedes wird von ihm beschenkt.
Dum lasst uns freun und dankbar sein!
Er denkt auch unser, Dein und mein.

Heinrich Hoffmann von Fallersleben

Die Feuerwehr Porschdorf bedankt sich herzlichst bei ihren Unterstützern, und wünscht allen Einwohnern und Gästen der Stadt Bad Schandau mit ihren Ortsteilen, eine beschauliche Adventszeit, ein ruhiges und wunderschönes Weihnachtsfest, sowie ein erfolgreiches, vor allem aber gesundes Jahr **2016**.

„Gut Wehr!“

Die Feuerwehr Waltersdorf wünscht allen Einwohnern und Gästen ein besinnliches Fest und einen guten Start ins neue Jahr 2016.



**Kneipp-Verein Bad Schandau
und Umgebung e. V. im Kneipp-
Bund e. V. Bad Wörishofen**

Wir wünschen allen Vereinsmitgliedern ein
frohe und besinnliche Weihnachtszeit und
einen guten Start ins Jahr 2016!



Ideen in Druck

Mit einer Anzeige in Ihren Heimat- und
Bürgerzeitungen erreichen Sie Ihre Region.



www.wittich.de

Anzeige



Wir wünschen allen Postelwitzern, unseren Vereinsmitgliedern, Freunden, Sponsoren und Geschäftspartnern eine schöne und besinnliche Weihnachtszeit, einen angenehmen Jahreswechsel, sowie ein erfolgreiches Jahr 2016!

Wir laden Sie ein zu einem wundervollen Weihnachts-Nachmittag-Abend

20.12.2015 ab 15.00 Uhr

Alte Schule Postelwitz/Physiotherapie Rosenhof

In Postelwitz kommt auch der Weihnachtsmann, unsere lieben Kleinen können basteln, den Weihnachtsbaum schmücken und mit einem Lichter Umzug so manche Bescherung mit dem Weihnachtsmann erleben.

Für die Größeren gibt es ein kleines Programm „Live in Postelwitz“

Und falls noch jemand keinen Weihnachtsbaum hat, auch dem kann geholfen werden! Für ein schönes Ambiente mit so kulinarischem Allerlei haben wir auch gesorgt!

Wir freuen uns!



Der Krippener Fasching informiert!

60 Jahre buntes Treiben - so soll es auch in Zukunft bleiben!

Unter diesem Motto laden wir alle Faschingsfreunde recht herzlich ins **Erbgericht Krippen** ein.



Termine:

23.01.2016	Wecken, Beginn 6.30 Uhr im Hinterdorf
23.01.2016	1. Prunksitzung, 19.30 Uhr
30.01.2016	2. Prunksitzung, 19.30 Uhr
31.01.2016	Kinderfasching, 10.00 Uhr
31.01.2016	Rentnerfasching, 16.30 Uhr

Kartenvorverkauf: 16.01.16, 16.00 — 18.00 Uhr im Vereinshaus
Restkarten: im Erbgericht und an der Abendkasse

Der 11er Rat

Rolli Molli - Duck Duck

Aus dem Wanderleben der „Berggeister“ von Bad Schandau und Umgebung!

„Lieber guter Weihnachtsmann, weiß nicht, ob einer wie du das kann, aber falls du dazu imstande, mach bitte Frieden im Lande!“

Mach, dass sich alle besser vertragen, einander keine Gemeinheiten sagen, nie streiten, nie gierig sind, nie lügen, nie neidisch sind und nie betrügen, keinen zur Sau und Schnecke machen.

Dass es weder Sieger noch Verlierer gibt und jeder jeden ein bisschen liebt.“

Dieses kleine Gedicht fiel mir beim vorweihnachtlichen Bowling in der Sportklausen in Lichtenhain ein wo sich die Berggeister wieder sehr ausgelassen und fröhlich in bester Gemeinsamkeit zusammengefunden hatten.

Dabei kam auch der sportliche Einsatz nicht zu kurz wo sich in zwei Gruppen mit je neun „Aktiven“ im Wettkampf vor der großen Men-

ge der inaktiven Fangruppen ihre Muskeln und Bizeps in das Spiel brachten. Also hier ging es mal nicht über Stock und Stein sondern um schön ausgewogen die Kugeln auf die Bahn zu bringen ohne das Daumen und Leitfinger mit auf Tour gingen und das möglichst viel Kegel im dunklen Loch umfallen. Man bemerkt schon den Unterschied der trainierten Geister und denen die nur einmal im Jahr hier antreten, aber es gab auch einige die wie die blinden Hühner ihre Körner gefunden haben. So gab es viel zu lachen und das ist gut so, denn jede Minute die du lachst, verlängert dein Leben um eine Stunde! Nach den schweren sportlichen Anstrengungen, denn immerhin waren es zwei verlängerte Durchgänge, klingelte die Wirtin zum Essen und das ist immer ein weiterer Höhepunkt, weil die dort gereichten Speisen, gleich welcher Art, immer mit voller Zufriedenheit einverleibt werden. Während der Speisung lief über die große Videoleinwand die neueste Schöpfung von Regisseur und Kameramann Wenzel, der Film von unserer letzten Riesengebirgstour. Das weckte noch einmal schöne Erinnerungen, denn gerade für uns schon etwas ältere, wird schnell etwas vergessen und da hilft Wenzel und weitere Fotodokumentaristen wie Christian, Klaus und Manfred etwas nach. Nachdem noch eine Reihe von Erlebnissen dieser und anderer Wanderungen über das Jahr zum Besten gegeben wurden. So endete die etwas andere Art zu wandern und es ging heimwärts mit dem Blick auf die vorwinterliche Landschaft unserer Heimat und der Vorfreude auf die abschließende Nikolaustour, wo es sicher wieder einige Überraschungen geben wird und in diesem Sinne wünsche ich schon einmal für alle eine schöne, friedliche, besinnliche Weihnacht und einen guten Rutsch in das Jahr 2016 bei bester Gesundheit!

Herzlich euer Geschichtschreiber

Heinz Eidam

Chorprobe „Neuer Chor Liederkranz Bad Schandau“ jeden Dienstag von 19:45 bis 21:15 Uhr im Saal „Haus des Gastes“ in Bad Schandau.

Trauer um Sportfreund Manfred Bahms

Die Mitglieder des Prossener Sportvereins trauern um ihren am 15. Oktober 2015 im Alter von 81 Jahren verstorbenen langjährigen Vorsitzenden Manfred Bahms.

Die Vereinsgeschicke lagen zwischen 1991 und 2005 in seiner Hand. In die ersten Jahre seines Wirkens fällt die Teilnahme von Mannschaften am regelmäßigen Wettkampfbetrieb ab 1993. Von 1990 an organisierte er in Prossen ein „Tischtennisturnier für Jedermann“, das sich ab Mitte der 90er-Jahre zu einem gut besuchten überregionalen Wettkampf zum Saisonende für Spielerinnen und Spieler aller Klassen entwickelte. Es findet jedes Jahr regen Zuspruch.

Über viele Jahre spielte Manfred Bahms bei den Ranglistenturnieren der Senioren auf Landesebene mit. Bis zum Zusammenschluss der Kreisfachverbände Tischtennis des Weißeritzkreises und des Kreises Sächsische Schweiz trug er in Letzterem Verantwortung für Auszeichnungen und Ehrungen. Seine ehrenamtliche Tätigkeit wurde mit der Silbernen Ehrennadel und Goldenen Ehrennadel des Sächsischen Landes Sportbundes geehrt.

Auch wenn Manfred in den letzten Jahren aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr selbst Tischtennis spielen konnte, besuchte er die Wettkämpfe unserer Mannschaften und nahm rege am Vereinsleben teil.

Wir werden sein Andenken stets in Erinnerung halten.

Der Vorstand und die Mitglieder des Prossener Sportvereins



Gemeinde Rathmannsdorf

Öffentliche Bekanntmachungen

Sprechstunde des Bürgermeisters Herrn Thiele

am Dienstag, dem 15. Dezember 2015 von 16.00 bis 18.00 Uhr und nach Vereinbarung (Terminabsprache über Frau Putzke/OVPS, Tel.-Nr.: 03501 792101)

Öffnungszeiten

Gemeindeamt, Hohnsteiner Str. 13

Telefon: 035022 42529

Fax: 035022 41580

E-Mail: GA_Rathmannsdorf@t-online.de

Montag und

Mittwoch geschlossen

Dienstag von 9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr

Donnerstag von 9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr

Freitag von 9.00 bis 12.00 Uhr

Achtung: In der Zeit vom 21.12. bis 31.12.2015 bleibt das Gemeindeamt geschlossen. Für dringende Angelegenheiten vor Jahresende sind wir am Mittwoch, dem 30.12.2015 zwischen 09.00 - 15.00 Uhr für Sie im Gemeindeamt da.

Beschlüsse des Gemeinderates vom 19.11.2015

Beschluss-Nr. 25-11/2015 Beschluss zur Beauftragung der BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dresden mit der örtlichen Prüfung der Eröffnungsbilanz der Gemeinde Rathmannsdorf

Der Gemeinderat beschließt mit der örtlichen Prüfung der Eröffnungsbilanz der Gemeinde Rathmannsdorf (per 01.01.2013) die BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dresden zu beauftragen.

Beschluss-Nr. 26-11/2015 Beschluss zur Vergabe der Bauleistungen zur Erweiterung der Außenanlagen der Kindertagesstätte „Spatzennest“

Der Gemeinderat beschließt die Vergabe der Bauleistungen für Erweiterung der Außenanlagen der Kindertagesstätte „Spatzennest“. Die Ausschreibung erfolgte in 2 Losen:

Los 1: Landschaftsbau

Der einzige Bieter ist die Fa. Landschaftsbau Born, 01824 Papstorf mit einem Gebot in Höhe von 22.374,38 EUR.

Die weiteren 3 Bieter gaben keine Angebote ab.

Los 2: Zaunbau

Der einzige Bieter ist die Fa. Zaunbau Nawrath, 01809 Heidenau mit einem Gebot in Höhe von 8.235,40 EUR.

Die weiteren 3 Bieter gaben keine Angebote ab.

Für die Finanzierung stehen Fördermittel in Höhe von 83.514,00 EUR und der Eigenanteil der Gemeinde in Höhe von 68.329,80 EUR zur Verfügung.

Öffentliche Gemeinderatssitzung

Die nächste planmäßige Sitzung des Gemeinderates findet am Donnerstag, dem 17.12.2015, 19.00 Uhr im Gemeindezentrum, Pestalozzistraße 20 statt. Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte den Aushängen an den Bekanntmachungstafeln sowie zeitnah auf unserer Homepage www.rathmannsdorf.de.

Informationen aus der Gemeinde

*Herzlichen Glückwunsch
Allen Bürgern, die in der Zeit vom 12.12.2015
bis 15.01.2016 Geburtstag haben gratulieren
wir herzlich zu ihrem Ehrentag, wünschen alles
Gute und vor allem Gesundheit*

Unser besonderer Glückwunsch gilt

am 12.12.	Frau Vera George	zum 75. Geburtstag
am 12.12.	Frau Marianne Winkler	zum 80. Geburtstag
am 27.12.	Frau Irmgard Michalk	zum 75. Geburtstag
am 27.12.	Frau Johanna Hering	zum 80. Geburtstag
am 13.01.	Frau Helma Richter	zum 75. Geburtstag

Weihnachtsbaumsammlung 2016

Gemeinde Stadt- bzw. Ortsteil	Ablageplatz	Termine
Rathmannsdorf	Hohnsteiner Straße 18, Bauhof	21.01.
Rathmannsdorf Höhe	Dorfplatz 9, Freifläche	21.01

Die nachfolgende Niederschrift wurde in der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 19.11.2015 vom Gemeinderat bestätigt. Die Beschlusstexte werden nicht nochmals abgedruckt, da diese bereits im Amtsblatt Nr. 20/2015 veröffentlicht wurden.

Niederschrift der GRS vom 17.09.2015

1 Begrüßung

Der BM Herr Thiele begrüßt die Gemeinderäte und Gäste. Er stellt fest, dass die Einladung frist- und formgerecht erfolgt ist, d. h. die Tagesordnung wurde den Gemeinderatsmitgliedern rechtzeitig zugestellt. Die Beschlussfähigkeit der Versammlung ist gegeben. Änderungen bzw. Ergänzungen zur Tagesordnung gibt es keine, damit ist die Tagesordnung bestätigt.

Herr Thiele holt die Vereidigung und Verpflichtung der neuen Gemeinderätin Frau Carola Weidlich nach, da sie bei der letzten Gemeinderatssitzung wegen Krankheit fehlte.

2 Protokollkontrolle der öffentlichen Sitzung vom 20.08.2015

Zur Protokollierung der Niederschrift gibt es keine Einwände, somit ist diese in vorliegender Form bestätigt.

3 Wahl des ersten Stellvertreters des Bürgermeisters

Herr Thiele fragt die Gemeinderäte nach einem Vorschlag. GR Wachter schlägt Herrn Peter Petters vor. Der BM fragt, ob in geheimer oder offener Wahl abgestimmt werden soll und da sich alle

für eine offene Wahl entscheiden, bittet er um Abstimmung zum genannten Kandidaten unter der **Beschluss Nr. 20-09/2015**

Abstimmungsergebnis (angenommen):

Ja-Stimmen: 10; Nein-Stimmen: 0; Stimmenthaltung: 0

4 Aufhebung des Beschlusses Nr. 15-05/2015 vom 21.05.2015 (Übernahme von Straßenentwässerungsanteilen für den Bereich Am Ring - Südseite und Genehmigung von außerplanmäßigen Ausgaben im Haushaltsjahr 2015)

Herr Thiele verliest die Beschlussvorlage und erklärt kurz den Sachverhalt. Danach bittet er um Abstimmung zum **Beschluss Nr. 21-09/2015**

Abstimmungsergebnis (angenommen):

Ja-Stimmen: 11; Nein-Stimmen: 0; Stimmenthaltung: 0

5 Beschluss „Genehmigung von überplanmäßigen Ausgaben für den Abriss des Gebäudes Hohnsteiner Straße 13 b“

Herr Thiele verliest die Beschlussvorlage und erklärt kurz den Sachverhalt. Da keine Anfragen gestellt werden, bittet er um Abstimmung zum **Beschluss-Nr. 22-09/2015**

Abstimmungsergebnis (angenommen):

Ja-Stimmen: 11; Nein-Stimmen: 0; Stimmenthaltung: 0

6 Beschluss zur Vergabe der Bauleistungen zur Beleuchtung des Feuerwehrvorplatzes (Pestalozzistraße)

Herr Thiele verliest die Beschlussvorlage und erklärt kurz den Sachverhalt. Die Frage, ob dies in Absprache mit der Feuerwehr passiert, bejaht Herr Thiele. Da keine Anfragen gestellt werden, bittet er um Abstimmung zum **Beschluss Nr. 23-09/2015**

Abstimmungsergebnis (angenommen):

Ja-Stimmen: 11; Nein-Stimmen: 0; Stimmenthaltung: 0

7 Beschluss zur Festlegung über die Höhe der Elternbeiträge für die Kindereinrichtung in der Gemeinde Rathmannsdorf, gemäß § 15 Abs. 2 SächsKitaG vom 15.05.2009, rechtsbereinigt mit Stand vom 09. Mai 2015

Herr Thiele verliest die Beschlussvorlage und erklärt kurz den Sachverhalt. GR Henke fragt an, wie die Betriebskosten in den letzten Jahren aussahen, da sich die Heizölkosten ja verringert haben. Herr Thiele erklärt, dass die niedrigeren Heizkosten die Lohnentwicklung etwas abbremsen. Es herrscht Einigkeit unter den GR, dass eine Umstellung auf Prozentzahlen sinnvoll ist, um in Zukunft ohne erneute Beschlüsse handeln zu können. Frau Richter verliest zum Vergleich die alten und neuen Elternbeiträge. Da keine weiteren Anfragen gestellt werden, bittet Herr Thiele um Abstimmung zum **Beschluss Nr. 24-09/2015**

Abstimmungsergebnis (angenommen):

Ja-Stimmen: 11; Nein-Stimmen: 0; Stimmenthaltung: 0

8 Informationen

Der BM informiert, dass bei der S163 die Mängelbeseitigung, was zum größten Teil noch Beschilderung betrifft, bis zum 30.09.2015 verlängert wurde. Die wichtigste Maßnahme war das Abnehmen der Schilder Einfahrt Gartenstraße, die bereits erfolgt ist.

Bei der Baustelle „Altendorfer Straße“ gibt es 14 Tage Bauverzug. Die Firma Bistra Bau wurde aufgefordert, mehr Mitarbeiter und mehr Technik zu beschaffen, um den Verzug so weit als möglich aufzuholen. Ursprünglicher Fertigstellungstermin war der 02.10.2015. In der letzten Bauberatung wurde die Firma weiterhin darauf hingewiesen, mit ihren 40t Lkws nur öffentlich zugelassene Straßen zu befahren und nicht die gesperrte alte Schandauer Straße zu zerfahren. Nach Ende der Bauzeit wird es eine Begehung vor Ort geben, um mögliche Schäden festzustellen und beheben zu lassen. Herr Thiele weist noch einmal darauf hin, dass der Bauherr das Landratsamt ist, da es sich um eine Kreisstraße handelt. Wir als Gemeinde können nur Druck in Richtung LRA ausüben.

Der Abriss des Gebäudes Hohnsteiner Straße 13b geht zügig voran und hier liegt alles im Plan.

Herr Thiele berichtete in der letzten Sitzung, dass die Planung der Hochwasser-Schadensbeseitigung des Schindergrabens nochmals überarbeitet wird, um keinen Eingriff in die Straße vornehmen zu müssen. Anfang September gab es nun eine Ortsbegehung mit dem Planungsbüro, wo jeder einzelne Abschnitt angeschaut und die Gemeinde ihre Vorstellungen mitgeteilt hat. Wenn das alles in die neue Planung eingeflossen ist, wird es mit den einzelnen betroffenen Anwohnern Termine geben, in denen Herr Thiele und das Planungsbüro alles genau erläutern und eine Zustimmung zur Nutzung eingeholt werden soll.

GR Venus fragt, ob diese erneute Planung der Gemeinde Zusatzkosten verursacht. Der BM verneint und erklärt, dass es eine Forderung des Landkreises ist, die Straße bei den Baumaßnahmen nicht weiter einzuengen. Er weist auch noch einmal darauf hin, dass der Landkreis nach Fertigstellung der Sanierung der Altendorfer Straße die Abstufung der Bergstraße von einer Kreisstraße zur Gemeindestraße vornimmt.

Der BM informiert, dass die ENSO im 2. Quartal 2016 plant, die Freileitung auf der Pestalozzistraße Nord komplett herunter zu nehmen und in der Erde zu verlegen. Das bedeutet für die Gemeinde, dass nun außerplanmäßig eine neue Straßenbeleuchtung gebaut werden muss. Es wird versucht, über das ILE Programm bis November eine Vorplanung abzugeben, um eventuell darüber Fördermittel beantragen zu können. Zu vorhandenen Eigenmitteln muss mit Frau Richter noch einmal gesprochen werden. Es macht auch keinen Sinn, die jetzigen Masten zu verwenden, da diese sehr alt und verschlissen sind und auch keine optimale Ausleuchtung erreicht wird. Die Gemeinde wird versuchen, das Straßenbeleuchtungskabel gleich mit in den Graben der ENSO verlegen zu können. Ob und wie die Straße in Mitleidenschaft gezogen wird, kann zum jetzigen Zeitpunkt nicht abgeschätzt werden.

Herr Thiele berichtet über die erfolgte Abdichtung des Turmes, bei der der Gemeinde keine Zusatzkosten entstanden sind. Die Gesamtkosten haben sich die SAO und der Planer Herr Becker geteilt. Damit sollte die Elektrik und der Aufzug in Zukunft weniger Schaden nehmen, was ja in der Vergangenheit durch Flugschnee und starken Regen immer wieder passiert ist.

In Zukunft wird es ein Abarbeitungsprotokoll geben, in das alle offenen Fragen eingetragen und entsprechend bei erfolgter Erledigung abgehakt werden kann. Dies könnte dann in regelmäßigen Abständen per E-Mail an die Gemeinderäte zur Information ergehen.

9 Anfragen der Einwohner

Frau Hoffmann bemängelt, dass das „Herzlich Willkommen in Rathmannsdorf“ Schild an der S163 von Schandauer Seite nicht einsehbar ist. Herr Thiele erklärt, dass aufgrund des nun sehr breiten Fuß/Radweges keine optimale Aufstellung möglich war. Es ist daher geplant, noch vor die Gasstation ein neues „Herzlich Willkommen“ Schild zu stellen.

10 Anfragen der Gemeinderäte

GR Venus fragt an, wie weit die Planungen des 2. Bauabschnittes der S163 sind. Herr Thiele informiert, dass uns die Planungsunterlagen vorliegen und bis 30.09.2015 eine Stellungnahme abgegeben werden muss. Die Bauarbeiten sind für das Jahr 2017 mit einer 9-monatigen Sperrung vorgesehen. Es soll wie beim Ausbau des Porschorfer Berges mit einer Umleitung über den Weinberg Prossen und Ampelregelung gearbeitet werden. Die GR haben die Befürchtung, dass es für einige Gewerbetreibende den Ruin bedeuten könnte. Herr Thiele erklärt, dass diese Punkte in die Stellungnahme mit einfließen werden. Für Interessierte liegen die Planungsunterlagen im Gemeindeamt bereit.

GR Hoffmann erinnert nochmals an die Regenrinne auf der Gartenstraße. Herr Thiele will sich zeitnah mit der Firma Katzschner vor Ort treffen, um sich ein Bild zu machen und ein konkretes Angebot einzuholen. Er fragt außerdem, ob das mit dem Grundstückskauf Hering/Jahn auf der Gartenstraße dann auch erledigt wird. Hierzu muss sich der BM erst einmal den Vorgang hernehmen und sich einlesen.

GR Henke weist darauf hin, dass einige Straßenleuchten nicht mehr in Funktion sind.

Herr Thiele bitte alle, solche Dinge einfach ans Gemeindeamt weiterzugeben und dann wird es gesammelt an die Firma WEA weitergereicht, die ja per Wartungsvertrag für die Reparatur zuständig ist. GR Venus fragt an, ob sich beim Grundstücksverkauf „Am Dörfel“ schon etwas getan hat. Herr Thiele weiß zu berichten, dass das Wegerecht mit eingetragen werden sollte. Im April dieses Jahres wurde durch Frau Lenhardt und ihn alles dem Notar zugearbeitet, was aber in der Zwischenzeit passiert, entzieht sich seiner Kenntnis. Er wird sich auch hier über den Sachstand erkundigen.

GR Hohmann gibt zu bedenken, dass die Bergstraße noch einige Schäden/Mängel aufweist. Herr Thiele versichert, dass es vor der Übertragung an die Gemeinde eine Begehung geben wird, um vorher noch alle Mängel zu beseitigen. Auch GR Henke weist darauf hin, dass ein Gully in der Nähe der alten Steinbrucheinfahrt nicht gereinigt wird und immer zu sei. Herr Thiele wird sich das einmal näher anschauen. GR Hoffmann moniert das kleine Stück Tempo 30 km/h auf der S163 und fragt, wer das festgelegt hat. Für ihn würde eine Geschwindigkeitsbegrenzung von der Tankstelle bis zum Kindergarten mehr Sinn machen. Herr Thiele schildert den Werdegang und informiert, dass es eine verkehrsrechtliche Anordnung von Herrn Luckow vom Landratsamt gab. Diese beinhaltete auch das Einbahnstraßenschild auf der Gartenstraße. Dieser VA wurde widersprochen und die Gemeinde hat ihre Wünsche dargelegt. Daraufhin hat Herr Luckow die VA erneut überarbeitet und wird eine neue VA erlassen. Diese sieht keine Tempo 30km/h Zone vor, da er das bei einer neu gebauten Straße nicht anordnet. Beim Kindergarten kommen die Schilder „Freiwillig 30 wegen uns“ wieder hin.

BM Uwe Thiele beendet um 19.44 Uhr die Sitzung.

Hobbyfotografen gesucht!

Für die Überarbeitung unserer Internetseite www.rathmannsdorf.de sind wir auf der Suche nach schönen Bildern (Ort, Landschaft, Historisches) von Rathmannsdorf. Wenn jemand privat Bilder vorliegen hat oder jemanden kennt, freuen wir uns über eine Rückmeldung im Gemeindeamt unter der Tel.-Nr.: 035022 42529 oder Zusendung von Bildmaterial per E-Mail in möglichst hoher Qualität. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Auszeichnung „Allee des Jahres 2014“

Die Verbindungsstraße zwischen Altendorf und Rathmannsdorf-Höhe wurde vom BUND Sachsen-Anhalt e. V. zur zweit schönsten Allee des Jahres gekürt. Ausschlaggebend für die Auszeichnung war der so wichtige Erhalt der Alleenlandschaft auch für die Zukunft und damit verbunden das Anpflanzen neuer Alleen und das Schließen von Lücken in bestehenden Baumreihen. Die besonders schöne neu angepflanzte Allee zeigt, wie wichtig es ist, heute die grünen Tunnel von morgen anzupflanzen.

Vereine und Verbände

Der Weihnachtsmann ist immer für eine Überraschung gut

Die Kinder haben sich sehr gefreut, dass er in diesem Jahr, mit unserem Löschgruppenfahrzeug zum Weihnachtsmarkt am Gerätehaus, auf der Rathmannsdorfer Höhe, gefahren wurde. Nach einem kurzen Ständchen seitens der Kinder, verteilte er kleine Geschenke.

Bevor es aber so weit war, hatten die Kameraden und Vereinsmitglieder der Freiwilligen Feuerwehr alle Hände voll zu tun. Sie gestalteten den Weihnachtsmarkt und schafften eine gemütliche Atmosphäre.

Natürlich wurde auch dieses Jahr, traditionell der große Weihnachtsbaum, an der Festwiese, geschmückt. Dabei war ein Multi-car mit Kran, der Gemeinde, im Einsatz.

Für das leibliche Wohl wurde gesorgt. Es gab reichlich Glühwein, Bratwurst, hausgemachte Waffeln, glasierte Früchte und Knüppelteig am Lagerfeuer. Des Weiteren wurden handwerklich gefertigte Schwibbögen, selber genähte Taschen, Natur- und Kräuterprodukte sowie Rathmannsdorfer Räucherhaus, angeboten. Alle Kinder hatten, bei unserem Bastelangebot, die Möglichkeit Baumschmuck zu bemalen.

Vielen Dank an alle, die an den Vor- und Nachbereitungen und natürlich am Weihnachtsmarkt selbst mitgewirkt haben.

Die Freiwillige Feuerwehr und der Feuerwehrverein Rathmannsdorf e. V. wünschen allen Einwohnern ein friedliches und besinnliches Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2016.

Feuerwehrverein Rathmannsdorf e. V.

Mittwochkreis

Der nächste Treff des Mittwochkreises im neuen Jahr wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Seniorentreff

Unser nächster Treff findet am Mittwoch, dem 16.12.2015, 14.00 Uhr im Gemeindezentrum, Pestalozzistraße 20, statt. Alle, die Zeit und Lust haben, sind in unserer „Spielhölle“ wieder herzlich willkommen.

Auf zahlreiche Teilnehmer und neue Mitstreiter freuen sich

M. Bindemann, E. Tschöpel und I. Miller

Anzeige

Gemeinde Reinhardtsdorf-Schöna



Öffentliche Bekanntmachungen

Sprechstunden des Bürgermeisters, Herrn Ehrlich

Dienstag, den 05.01.2016

15.30 - 18.00 Uhr in der Gemeindeverwaltung

Dienstag, den 12.01.2016

 15.30 - 16.30 Uhr in der Gemeindeverwaltung
 17.00 - 18.00 Uhr im Feuerwehrgerätehaus Schöna
 bzw. nach Vereinbarung in der Gemeindeverwaltung
 (Tel.: 80433)

Sprechstunden des Bürgerpolizisten

Dienstag, den 15.12.2015

15.00 - 18.00 Uhr in der Gemeindeverwaltung

Auszug aus dem Protokoll über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Reinhardtsdorf-Schöna 06/2015 vom 01.12.2015 im Foyer des Sport- und Freizeittreff Reinhardtsdorf

Tagesordnung:

1. Protokollkontrolle
2. Beratung und Beschlussfassung zur Satzung über die Erhebung einer Fremdenverkehrsabgabe
3. Beratung und Beschlussfassung über die Neubildung des Technischen Ausschusses und des Verwaltungsausschusses
4. Sonstiges und Informationen
5. Anfragen der Bürger

Folgende Beschlüsse wurden gefasst:

Beschluss-Nr. 15./2015:

Auf der Grundlage der Vorlage 18/06/15 beschließt der Gemeinderat die vorliegende Satzung über die Erhebung einer Fremdenverkehrsabgabe und die Kalkulation für den Zeitraum 2016 - 2020.

Beschluss-Nr. 16./2015:

1. Die Ausschüsse Technischer Ausschuss und Verwaltungsausschuss in Ihrer Besetzung gemäß Beschluss 21./2014 vom 15.07.14 werden aufgelöst.
2. Der Gemeinderat einigt sich auf die Neubesetzung beider Ausschüsse einstimmig.
3. Die Ausschüsse werden wie folgt neu besetzt:

Technischer Ausschuss

 Herr Felix Zimmermann
 Herr Michael Jacobi
 Herr Gunter Johné
 Herr Thomas Löser
 Herr Henryk Schultz
 Herr Arno Suddars

Verwaltungsausschuss

 Frau Ingrid Bräunung
 Frau Karla Chromik
 Herr Uwe Hering
 Herr Matthias Jacobi
 Herr Andreas Steffen
 Herr Marek Kretzschmar

Satzung

über die Erhebung einer Fremdenverkehrsabgabe der Gemeinde Reinhardtsdorf-Schöna vom 01.12.2015

Aufgrund des § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.03.2014 (SächsGVBl. S. 146), zuletzt geändert durch Artikel 18 des Gesetzes vom 29.04.2015 (SächsGVBl. S. 349), der §§ 1, 2, 6 und 35 Sächsisches Kommunalabgabengesetz (SächsKAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.08.2004 (SächsGVBl. S. 418; 2005, S. 306), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 28.11.2013 (SächsGVBl. S. 822), hat der Gemeinderat am 01.12.2015 folgende Satzung beschlossen:

§ 1

Erhebung einer Fremdenverkehrsabgabe

- (1) Die Gemeinde erhebt eine Fremdenverkehrsabgabe zur Deckung des gemeindlichen Aufwandes für die Fremdenverkehrsförderung, insbesondere für die Herstellung und Unterhaltung von Einrichtungen und Anlagen, die dem Fremdenverkehr dienen.
- (2) Die Einnahmen aus der Fremdenverkehrsabgabe sind für die in Absatz 1 genannten Aufgaben zweckgebunden.
- (3) Das Erhebungsgebiet ist das Gemeindegebiet.

§ 2

Abgabepflichtige

- (1) Abgabepflichtig sind alle selbständig tätigen natürlichen und juristischen Personen, denen durch den Fremdenverkehr im Gemeindegebiet unmittelbar oder mittelbar besondere wirtschaftliche Vorteile erwachsen. Die Abgabepflicht erstreckt sich auch auf solche selbständig tätigen natürlichen und juristischen Personen, die nicht in der Gemeinde ortsansässig sind, soweit eine Betriebsstätte im Sinne von § 12 der Abgabenordnung im Erhebungsgebiet gegeben ist.
- (2) Natürliche und juristische Personen im Sinne des Abs. 1 sind:
 - a) Inhaber von Beherbergungsbetrieben (wie Hotels, Gasthöfe, Pensionen), Vermieter von Ferienwohnungen und Privatzimmern und sonstige Personen und Unternehmen, die Erholungssuchende gegen Entgelt beherbergen,
 - b) Inhaber von Unternehmen des Gelegenheitsverkehrs, soweit sie Ausflugsfahrten und Verkehr mit Bussen, Taxen und Mietwagen durchführen, Halter von Fahrzeugen, die gelegentlich Personen oder Waren gegen Entgelt befördern, Fahren, Kutsch- und Reitunternehmen,
 - c) Inhaber von Speise- und Schankwirtschaften (wie Restaurants, Weinstuben, Bars, Kaffeehäusern, Teestuben, Konditoreien),
 - d) Inhaber von Ladengeschäften (wie Lebensmittelgeschäfte, Textilgeschäfte, Getränkehandlungen, Blumengeschäfte und andere Ladengeschäfte),
 - e) Inhaber von Imbissständen, Kiosken und Verkaufswagen,
 - f) Inhaber von Kegel- und Bowlingbahnen
 - g) Inhaber von Sonnenstudios und Saunabetrieben, Hand- und Fußpfleger, Kosmetiker, Physikalische Therapien, Masseure, Friseure, Heilpraktiker
 - h) Inhaber von Handwerksbetrieben, handwerksähnlichen Betrieben (wie Unternehmen im Hoch- und Tiefbau, Klempner, Installateure, Heizungsbauer, Tischler, Dachdecker, Polsterer, Fußbodenleger, Fliesenleger, Maler, Glaser, Autolackierereien, Autowerkstätten, Elektriker, Radio- und Fernsehmechaniker, Zimmerer, Transportunternehmen, Bäckereien, Fleischereien

und andere Handwerksbetriebe und handwerksähnliche Betriebe)

- i) Ärzte, Zahnärzte
- j) Hausmeisterdienste, Computerdienstleistungen
- j) Architekten, Ingenieure, Makler, Versicherungen, Werbeagenturen
- k) Telekommunikationsunternehmen/Netzbetreiber;
- l) Energieversorgungsunternehmen/Netzbetreiber

(3) Sind mehrere Personen Betriebsinhaber, so haften sie als Gesamtschuldner. Wird der Betrieb für Rechnung einer juristischen Person von einem Vertreter oder Beauftragten ausgeübt, so ist dieser neben dem Betriebsinhaber Gesamtschuldner. Der Verpächter oder Vermieter eines Betriebes haftet für die Abgabenschuld. Dies gilt auch bei Unterverpachtung oder Untervermietung für den Unterverpächter oder Untervermieter.

§ 3

Abgabefreiheit

(1) Von der Abgabe befreit sind Körperschaften des öffentlichen Rechtes sowie Stiftungen, Anstalten, Körperschaften, Einrichtungen und Unternehmen, die entsprechend ihrer Satzung oder ihrer tatsächlichen Geschäftsführung ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen, mildtätigen und kirchlichen Zwecken dienen und als solche anerkannt sind (§§ 52 - 57 Abgabenordnung).

(2) Der Nachweis der Voraussetzungen nach Absatz 1 ist bei Antrag auf Abgabebefreiung vom Antragsteller zu führen.

§ 4

Maßstab der Abgabe

(1) Die Abgabe bemisst sich nach den besonderen wirtschaftlichen Vorteilen, die dem Abgabepflichtigen aus dem Fremdenverkehr im Gemeindegebiet erwachsen. Sie wird mit einem Festbetrag ausgedrückt.

(2) Die Vorteile werden nach folgenden Maßstäben festgestellt:

- a) bei Beherbergungsbetrieben, Ferienwohnungen sowie bei sonstigen Personen oder Unternehmen die Erholungssuchende gegen Entgelt beherbergen, nach Anzahl der vorhandenen Fremdenbetten die zur Beherbergung gegen Entgelt zur Verfügung gehalten werden
- b) bei Unternehmen des Gelegenheitsverkehrs, soweit sie Personen oder Waren gegen Entgelt befördern, nach der Anzahl der zugelassenen Fahrzeuge, nach der Anzahl der Fähranlegestellen, nach der Anzahl der Reit- und Kutschunternehmen
- c) bei Speise- und Schankwirtschaften (außer Imbiss- und Kioskstände) nach der Anzahl der Sitzplätze
- d) bei Kegel- und Bowlingbahnen nach der Anzahl der vorhandenen Bahnen
- e) bei allen übrigen in § 2 Abs. 2 genannten Beitragspflichtigen nach der Anzahl der Betriebsstätten bzw. dem Jahresumsatz gem. dem Jahresabschluss des Vorjahres.

§ 5

Höhe der Abgabe

Die Abgabe beträgt:

a) in den Fällen des § 4 Abs. 2 a)

- 1. in einem Hotel
je Bett 28,00 €
- 2. in einer Pension
je Bett 26,00 €
- 3. in einer Ferienwohnung und bei sonstiger Beherbergung gegen Entgelt
je Bett 24,00 €

b) in den Fällen des § 4 Abs. 2 b)

- Unternehmen des Gelegenheitsverkehrs
- je Taxe/Kleinbus/Mietwagen 25,00 €
- je Reit- und Kutschunternehmen 25,00 €
- je Fähre inländisch 1.029,00 €
- je Fähre grenzüberschreitend 2.109,00 €

c) in den Fällen des § 4 Abs. 2 c)

- Speise- und Schankwirtschaften
- bis zu 50 Sitzplätze in der Einrichtung 150,00 €
- je weiterer Sitzplatz in der Einrichtung 1,00 €
- je weiterer Sitzplatz im Außenbereich 0,50 €

d) in den Fällen des § 4 Abs. 2 d)

- Kegel- und Bowlingbahnen
- je Bahn 25,00 €

e) in den Fällen des § 4 Abs. 2 e)

- 1. Imbiss, Kiosk, Verkaufswagen
je Betriebsstätte 64,00 €
- 2. Einzelhandel mit Nahrungs- und Genussmitteln
Backwaren; Fleisch und Fisch; Obst u. Gemüse, Getränke
je Betriebsstätte
- Umsatz bis 50.000 €/Jahr 50,00 €
- Umsatz über 50.000 €/Jahr 100,00 €
- 3. Einzelhandel mit sonstigen Waren
Bekleidung, Drogerie- und Geschenkartikel, Blumen u. dgl.
je Betriebsstätte 25,00 €
- 4. Friseure, Masseur, Physikalische Therapeuten, Kosmetiker, Sauna und Sonnenstudiobetreiber, Heilpraktiker, Hand- und Fußpfleger
je Betriebsstätte 25,00 €
- 5. Ärzte, Zahnärzte
je Praxis 25,00 €
- 6. Hausmeisterdienste, Computerdienstleistungen
je Betriebsstätte 25,00 €
- 7. Makler, Versicherungen, Rechtsanwälte, Steuerberater, Architekten- und Ingenieurbüros
je Betriebsstätte 25,00 €
- 8. Telekommunikationsunternehmen/Netzbetreiber
je Betriebsstätte / Versorgungsgebiet 100,00 €
- 9. Energieversorgungsunternehmen/Netzbetreiber
je Betriebsstätte / Versorgungsgebiet 400,00 €
- 10. Inhaber von Handwerksbetrieben, handwerksähnlichen Betrieben Dienstleistungsbetrieben und sonstigen Betrieben soweit nicht durch § 2 Abs. 2 erfasst
- Umsatz bis 50.000 €/Jahr 25,00 €
- Umsatz bis 100.000 €/Jahr 50,00 €
- Umsatz über 100.000 €/Jahr 75,00 €

§ 6

Erhebungszeitraum, Entstehung der Abgabeschuld und Veranlagung

(1) Die Abgabe wird jährlich erhoben. Der Erhebungszeitraum ist das Kalenderjahr.

(2) Die Abgabeschuld entsteht am 01.08. des Erhebungszeitraumes. Wird eine abgabepflichtige Tätigkeit erst im Laufe des Kalenderjahres aufgenommen, entsteht die Abgabeschuld frühestens mit Aufnahme der abgabepflichtigen Tätigkeit.

(3) Die Abgabe wird nach Ablauf des 01.08. im Erhebungszeitraum festgesetzt. Für die Festsetzung der Abgabe sind die Verhältnisse zum 01.07. des Kalenderjahres maßgeblich. Wird eine abgabepflichtige Tätigkeit bereits vor dem 01.07. des Kalenderjahres aufgegeben, sind die Verhältnisse zum Zeitpunkt der Aufgabe maßgeblich. Wird eine abgabepflichtige Tätigkeit erst nach dem 01.07. des Kalenderjahres aufgenommen, sind die Verhältnisse zum Zeitpunkt der Aufnahme maßgeblich. Wird eine abgabepflichtige Tätigkeit im Kalenderjahr aufgenommen oder beendet, wird für jeden angefangenen Monat ein Zwölftel des Jahresbetrages nach § 4 dieser Satzung erhoben. Als Aufgabe der abgabepflichtigen Tätigkeit wird nicht angesehen, wenn diese nur saisonal ausgeübt und am Saisonende vorübergehend eingestellt wird.

(4) Die Abgabe wird für den jeweiligen Erhebungszeitraum durch schriftlichen Bescheid festgesetzt. Die Abgabe wird einen Monat nach Bekanntgabe des Abgabenbescheides fällig.

(5) Unter Berücksichtigung eines besonderen Einzelfalles kann aus Billigkeitsgründen die Fremdenverkehrsabgabe auf Antrag niedriger gesetzt werden. Eine bereits festgesetzte Fremdenverkehrsabgabe kann auf begründeten Antrag gestundet oder aus Billigkeitsgründen erlassen werden. Der Antrag ist bis zum 30.06. des Folgejahres der Gemeinde vorzulegen.

§ 7

Anzeige- und Auskunftspflicht

(1) Die Abgabepflichtigen oder ihre Vertreter haben der Gemeinde innerhalb von 14 Tagen nach Zugang des Erhebungsbogens die erforderlichen Angaben zur Berechnung der Abgabe mitzuteilen. Sie haben der Gemeinde unverzüglich Änderungen der für die Abgabepflicht maßgeblichen Verhältnisse sowie die Aufnahme einer abgabepflichtigen Tätigkeit im Sinne des § 2 anzuzeigen.

(2) Werden keine Angaben gemacht oder besteht der Verdacht, dass die Angaben unrichtig oder unvollständig sind, so kann die Gemeinde an Ort und Stelle ermitteln oder die Berechnungsgrundlagen schätzen.

§ 8

Ordnungswidrigkeiten

(1) Ordnungswidrig im Sinne der §§ 5, 6 SächsKAG handelt, wer vorsätzlich oder leichtfertig entgegen § 7 dieser Satzung die erforderlichen Angaben zur Berechnung der Fremdenverkehrsabgabe nicht, unrichtig oder nicht vollständig bzw. die Aufnahme einer abgabepflichtigen Tätigkeit im Sinne des § 2 nicht unverzüglich der Gemeinde mitteilt.

(2) Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis 10.000 EUR geahndet werden.

§ 9

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am **01.01.2016** in Kraft. Gleichzeitig tritt die Satzung über die Erhebung einer Fremdenverkehrsabgabe vom 07.12.2005 außer Kraft.

Reinhardtsdorf, den 01.12.2015




Ehrlich
Bürgermeister

Hinweis:

Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sind, gelten ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 wegen Rechtswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Informationen aus der Gemeinde

*Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag
Allen Seniorinnen und Senioren, die in der Zeit
vom 12.12.2015 bis 15.01.2016, ihren
Geburtstag feiern, gratulieren der Gemeinderat
und der Bürgermeister recht herzlich und
wünschen alles Gute, vor allem beste Gesundheit.*

Unser besonderer Glückwunsch gilt Reinhardtsdorf

am 01.01.	Frau Gertrud Brandt	zum 90. Geburtstag
Schöna		
am 15.12.	Herrn Herbert Protze	zum 90. Geburtstag
KleingieBhübel		
am 13.12.	Herrn Henri Krätzel	zum 80. Geburtstag

Sehr geehrte Einwohner, werte Vermieter,

wir möchten Sie darüber informieren, dass die Gemeindeverwaltung und die Touristinformation in der Zeit vom

22.12.2015 bis 04.01.2016

geschlossen bleiben.

In dringenden Fällen erreichen Sie den Bürgermeister unter der Tel.-Nr. 035028 80224.

Eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Start in das neue Jahr wünschen Ihnen Bürgermeister Olaf Ehrlich, die Mitarbeiter der Verwaltung und des Bauhofes der Gemeinde.

Sehr geehrte Nutzer der Wäscherolle in Reinhardtsdorf,

das Grundstück der ehemaligen Schule, zu der auch das Nebengebäude gehört in dem sich die Wäscherolle befand, wurde im Oktober verkauft.

Leider stehen der Gemeinde keine Räumlichkeiten für den weiteren Betrieb der Wäscherolle mehr zur Verfügung, sodass die Rolle am 16.11.2015 geschlossen und abgebaut wurde.

Bitte rechnen Sie Ihre bis dahin noch ausstehenden Gebühren zu den üblichen Öffnungszeiten in der Gemeinde ab.

Die Gemeindeverwaltung

An alle Vermieter von Ferienunterkünften

Sehr geehrte Vermieter,

die Urlaubersaison 2015 neigt sich dem Ende zu und wir möchten Bilanz über unsere Gäste- und Übernachtungszahlen ziehen. Dies ist aber erst möglich, wenn alle Vermieter ihre Kurtax-Abrechnungen vorgenommen haben.

Aber leider rechnen immer noch einige Vermieter die Kurtaxe nicht fristgerecht ab. Bitte denken Sie unbedingt an die satzungsgemäße Abrechnung der Kurtaxe - schon um unnötige Mahnungen zu vermeiden.

Um eine zügige statistische Ermittlung der Gästeübernachtungen durchführen zu können, bitten wir Sie, bis spätestens 15.01.2016 die Belege abzurechnen.

An alle Vereine und Veranstalter unserer Gemeinde!

Für die Veröffentlichung des Veranstaltungskalenders 2016 in verschiedenen Print- und Online-Medien benötigen wir Ihre Mitarbeit.

Bitte schicken Sie uns alle Termine Ihrer geplanten Veranstaltungen bis 15.01.2016.

Sie können dies per E-Mail unter tourismus@reinhardtsdorf-schoena.de tun oder bei uns vorbeikommen.

Wir würden uns über Ihre Mitarbeit sehr freuen.

Ihre Tourist-Information

E-Mail: tourismus@reinhardtsdorf-schoena.de

Internet: www.reinhardtsdorf-schoena.de

Weihnachtsbaumsammlung 2016

Gemeinde Stadt- bzw. Ortsteil	Ablageplatz	Termine
Reinhardtsdorf-Schöna Reinhardtsdorf	Waldbadstraße 52 e, Parkplatz	21.01.
Kleingießhübel	Dorfstraße 10 a, Parkplatz	21.01.

Behinderung von Einsatzfahrzeugen

Wie jedes Jahr in der Winterzeit kommt es zu Behinderungen der Räum- und Streufahrzeuge durch am Straßenrand parkende Fahrzeuge.

In der Straßenverkehrsordnung gibt es dazu eindeutige Vorschriften: Nach § 12 ist das Parken an engen und unübersichtlichen Stellen unzulässig. Eng ist eine Straße, wenn neben dem haltenden Fahrzeug der zur Durchfahrt freibleibende Raum nicht mindestens 3 m beträgt. Ist die Durchfahrbreite von mindestens 3 m durch das haltende Fahrzeug nicht gegeben, dann darf an dieser engen Stelle nicht geparkt, auch nicht kurzzeitig gehalten werden.

Bitte denken Sie daran: Die Einsatzfahrzeuge sind auch für Sie unterwegs!

Vereine und Verbände

SANDSTEINSPIELE e. V.

Es geht weiter - Landschaftstheater 2016 in der Sächsischen Schweiz

Wir - Sandsteinspiele e. V., sind der Verein, der sich im Januar 2015 gegründet hat, um das in den letzten beiden Jahren so erfolgreiche Landschaftstheater in der Sächsischen Schweiz weiter zu führen. Mit „Fall aus dem All“ und „Wildnis“ wurden tausende Zuschauer angesprochen. Und nicht nur das - die Inszenierungen erhielten sogar einen Preis der Bundeskulturstiftung.

Die Begeisterung war vor, auf und hinter der Bühne zu spüren. Zahlreiche Besucher und Mitspieler wünschten sich, dass das Spektakel fortgesetzt wird. Der Verein steht, die Anträge sind gestellt. Im August/September 2016 soll es wieder Landschaftstheater geben. Unter dem Arbeitstitel „An allem ist das Matzel schuld“ werden erneut theaterrückte Einwohner der Sächsischen Schweiz unter professioneller Anleitung die Landschaft in Szene setzen.

Die Gründung des Vereins war der Anfang. Jetzt brauchen wir dich als: Darsteller, Mitstreiter, Klamottennäher, Handwerker, Musikanter, Quartiergeber, Traktorist, Oldtimerbesitzer, Organisationstalent, Pausenverpflegungskünstler, Kartenabreißer, Klappstuhlverteiler, Wegweiser, Bühnenbauer, Tontechniker, Requisitenborger, Spinner, Träumer, Spender, Sponsor und Unterstützer.

Vom Kind bis zum Rentner sind alle willkommen, die uns bei den anstehenden technischen und logistischen Herausforderungen mit Rat und vor allem Tat hilfreich zur Seite stehen.

Wenn du dich von einer der genannten Herausforderungen angesprochen fühlst, dann komme am 11. Januar 2016, um 18.00 Uhr zum Informationsabend im Sportlerheim Reinhardtsdorf. Dort können wir uns gegenseitig kennen lernen.

Wer noch Fragen hat, kann sich per E-Mail bei uns melden: info@sandsteinspiele.de

Die Sandsteinspiele e. V.



Anzeigen

Auf in die Pfefferkuchenstadt Pulsnitz!

Überall in den Regalen der Kaufhallen werden wir lange vor Weihnachten auf das kommende Fest hingewiesen. Uns stand bei dem schönen Herbstwetter noch nicht der Sinn danach.

Die Pfefferkuchen lachten uns aber auffordernd an. Unsere Neugierde wurde geweckt. So beschloss unsere Osteoporosegruppe einmal genauer nach zu forschen, wie die kleinen Kunstwerke entstehen. Am 28. Oktober fuhren wir dann mit einem Reisebus von „Müller-Reisen“ aus Stolpen in die Pfefferkuchenstadt Pulsnitz.

Ja, Pulsnitz ist eine Stadt. Das erste Mal wurde der Ort 1225 urkundlich erwähnt und erhielt 1375 (damals Polsnitz) das Stadtrecht. Kleinere und mittlere Handwerker siedelten sich dort an. Der Charakter dieses kleinen, anheimelnd wirkenden Ortes blieb bis zum heutigen Tag erhalten. Erst seit ungefähr 450 Jahren ist die Pfefferkühlerei aus Pulsnitz bekannt. Aber bereits 2000 vor Christi gab es ein Honigkuchengebäck, das man zum Beispiel als Talisman oder auch als Grabbeigabe nutzte. Dem Gebäck wurden magische, heilende und lebensspendende Kräfte zugeschrieben.

Es gibt aber auch kaum ein Gebäck, dass so viele Geheimnisse

in sich birgt. In der Pulsnitzer Lebkuchenfabrik GmbH wurden wir mit einer Tasse Kaffee und einem Sortiment gefüllter Lebkuchen begrüßt.

Jeder hat gekostet und seinen Favoriten erwähnt. Das war wichtig, da wir auch im betriebseigenen Laden einkaufen durften. Während der Verkostung sahen wir einen Kurzfilm, durch den wir anschaulich die Herstellung der Pfefferkuchen erlebten. Natürlich gingen wir auch die Produktionsstraße entlang.

Das traditionelle Gebäck wird maschinell hergestellt. Die unterschiedlichsten Figuren, Sonderanfertigungen und die kunstvollen Verzierungen aber werden per Hand gefertigt. Am Ende der Produktionsstraße durften wir selber einen Rohling gestalten. Die Erfolge waren sehr unterschiedlich! Aber jeder hatte begriffen: es ist ein schönes aber auch schweres Handwerk.

Die Pulsnitzer Pfefferkuchen gehören traditionell zur Weihnachtszeit.

Osteoporose-Selbsthilfegruppe Reinhardttsdorf



Mitteilungen der SG Traktor Reinhardtsdorf

Weihnachtsturniere

Im Zeitraum vom 27.12. bis 30.12.2015 finden die 18. traditionellen Weihnachtsturniere der SG Traktor Reinhardtsdorf e. V. im Sport- und Freizeittreff (Waldbadstraße 52f; 01814 Reinhardtsdorf) statt. Sie sind hiermit herzlich eingeladen, das Jahr 2015 beim Hallenfußball sportlich ausklingen zu lassen.

Die Turniere finden an folgenden Tagen statt:

- B-Junioren 29.12.2015, 15:00 - 19:00 Uhr
- C-Junioren 28.12.2015, 15:00 - 19:00 Uhr
- D-Junioren 27.12.2015, 14:30 - 18:30 Uhr
- E-Junioren 27.12.2015, 10:00 - 14:00 Uhr
- F-Junioren 28.12.2015, 10:00 - 14:00 Uhr
- G-Junioren 30.12.2015, 10:00 - 14:00 Uhr

Erbringung von Arbeitsstunden

Liebe Sportfreunde, bitte denkt daran, eure geleisteten Arbeitsstunden per SMS (0172 9402486) oder per E-Mail (andreas.heine@sg-reinhardtsdorf.de) zu melden. Nicht erbrachte (und registrierte) Leistungen werden ansonsten am Ende des Jahres mit 5,- Euro/Stunde verrechnet. Falls euch noch paar Stunden fehlen, könnt ihr euch gern bei den Weihnachtsturnieren einbringen.

Schlachtfest

Das diesjährige Schlachtfest für die Angehörigen und Sponsoren des Vereins findet am 05.03.2016 statt. Nähere Informationen werden zu gegebener Zeit auf der Homepage des Vereins (www.sg-reinhardtsdorf.de) veröffentlicht.

Mit freundlichen Grüßen
Andreas Heine

Liebe Skatfreunde,

das Jahr 2015 neigt sich dem Ende zu und wir wollen euch, wie die letzten Jahre, recht herzlich zum Schönaer Serienskatturnier einladen. Die Regeln und Prämierungen werden wir beibehalten. Auch die Tagessiege werden wieder dank unserer Sponsoren gewürdigt. Wir spielen wie letztes Jahr an fünf Abenden in verschiedenen Lokalen. Aufgrund der Lage der Feiertage und des sehr zeitigen Beginns der Faschingssaison haben wir auf vielleicht etwas ungewöhnliche Termine zurückgegriffen. Wir hoffen trotzdem auf eine rege Beteiligung.

Hier die Termine:

So., 27.12.2015	Sportheim der SG Traktor Reinhardtsdorf Beginn 17:00 Uhr
Di., 29.12.2015	Gasthaus Zirkelstein Beginn 18:00 Uhr
Sa., 02.01.2016	Wurmis Getränkestubel Beginn 18:00 Uhr
Fr., 08.01.2016	Pension Kaiserkrone Beginn 18:30 Uhr
Sa., 09.01.2016	Waldschänke Beginn 18:00 Uhr

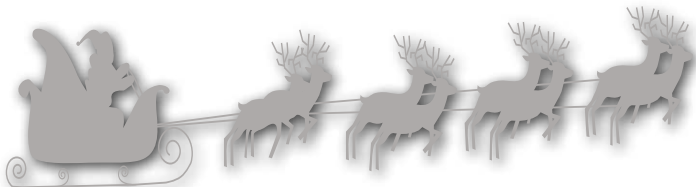
*Eine schöne Adventszeit und ein besinnliches Weihnachtsfest wünscht allen Einwohnern recht herzlich die
Turnierleitung*

Anzeigen

Anzeige

Der Vorstand der AWO-Gruppe Schöna

wünscht allen Seniorinnen und Senioren ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest sowie Gesundheit, Glück und Zufriedenheit für das Jahr 2016!



Advent

Im Advent bei Kerzenschein
die Kindheit fällt dir wieder ein.
Ein Adventskranz mit seinen Kerzen
lässt Frieden strömen in unsere Herzen.
Des Jahres Hektik langsam schwindet
und Ruhe endlich Einkehr findet.
Ein Tag, er kann kaum schöner sein,
als im Advent im Kerzenschein.



In diesem Sinne übermittelt der Vorstand des Heimatverein Schöna e. V. all seinen Mitgliedern sowie den Einwohnern von Schöna, Kleingießhübel und Reinhardtsdorf alle guten Wünsche für eine gemütliche Adventszeit, ein fröhliches Weihnachtsfest und ein friedliches und gesundes neues Jahr.

Schulnachrichten

Erich-Wustmann-Grundschule Bad Schandau

Ein herzliches „Auf Wiedersehen ...“

Eine ganz besondere Werkenstunde erlebten unsere Erstklässler am 24. November 2015. Es war die allerletzte Unterrichtsstunde unserer Kollegin, Frau Eva-Maria Dreßler.



In fast 42 Dienstjahren lehrte sie unzähligen Mädchen und Jungen das ABC und das 1 x 1, führte kleine Hände beim Schreiben lernen und weckte Freude am singen und musizieren. Stets gut gelaunt, ausgeglichen, unendlich geduldig und mit liebevoller Strenge hat sie sich tagtäglich um jedes einzelne Kind bemüht. Auch uns Lehrerinnen stand sie jederzeit als erfahrene Kollegin zur Seite, zeigte Anteilnahme an persönlichen Problemen und hat mit ihrem unverwechselbarem Humor und ihrem ansteckenden Lachen in unserem Team Zeichen gesetzt.

Nach der offiziellen Verabschiedung im Juli ließen wir es uns nicht nehmen, an ihrem allerletzten Schultag noch einmal herzlich „Danke“ zu sagen und den Start in den wohlverdienten Ruhestand mit einer Torte zu versüßen.

Wir wünschen von ganzem Herzen schöne Jahre, spannende Erlebnisse und Entdeckungen, vor allem aber Gesundheit für einen schönen und ausgefüllten neuen Lebensabschnitt außerhalb der Schulmauern.

*Herzlichst im Namen aller Schüler,
Kolleginnen und Mitarbeiter
C. Thalmann Schulleiterin*

... und noch ein Abschied ...

„Januar, Februar, März, April,
die Jahresuhr steht niemals still ...“

So begann das Abschiedslied der Schüler unserer Grundschule am 25. November 2015 für unser Geburtstagskind, Frau Schmidt, den guten Geist in unserem Hause.



Mehr als 16 Jahre lang war sie in unserer Grundschule tätig und immer für uns da. Nicht nur bei der Ausgabe des Mittagessens erfüllte sie jeden noch so kleinen Wunsch. Wenn Gäste unsere schöne saubere Schule bestaunten, dann war dies in erster Linie ihr Verdienst.

Wir haben unsere Frau Schmidt stets freundlich und sehr hilfsbereit erlebt, für jedes Problem fand sie immer eine Lösung.

Deshalb ist es an der Zeit, verbunden mit den herzlichsten Glückwünschen zum Geburtstag, „Dankeschön“ zu sagen.

Für den nun beginnenden wohlverdienten Ruhestand wünschen wir vor allem Gesundheit und Wohlergehen, spannende und ausgefüllte Tage, viel Freude und Genuss.

*Mit den besten Wünschen
die Schüler, Lehrerinnen und Mitarbeiter
der Erich-Wustmann-Grundschule Bad Schandau
C. Thalmann
Schulleiterin*

Goethe-Gymnasium Sebnitz

10 Jahre - Über Grenzen sprechen

Freitag, 13.11.2015 - letzter Tag des Workshops „Über Grenzen sprechen“ in Prag. Es ist ein ganz besonderer Tag.

Denn zum 10. Mal haben sich am 11.11.2015 Schüler der Gymnasien in Liberec, Rumburk und Sebnitz zum gemeinsamen Debatentraining getroffen. Dieses Ereignis sollte natürlich einen ganz besonderen Rahmen haben. Deshalb war der Veranstaltungsort auch Prag.

Nach zwei harten Trainingstagen am Goethe-Institut kam dann der Höhepunkt der Veranstaltung - die öffentliche Debatte in der Deutschen Botschaft in Prag zum Thema „Soll in der EU für alle Schulabgänger ein soziales Jahr verpflichtend eingeführt werden?“ Neben Schülern und Lehrern aus Sebnitz und Prag waren auch prominente Vertreter als Gäste anwesend. So ließ es sich der Sächsische Landtagspräsident und Schirmherr unseres Projekts, Herr Dr. Matthias Rößler, nicht nehmen, extra für die Veranstaltung aus Dresden anzureisen. Weitere Gäste waren neben dem Deutschen Botschafter in Prag, Vertreter des Goethe-Instituts und der Verbindungsstelle des Freistaates Sachsen in Prag. Für alle, die an dieser Veranstaltung teilnahmen, wird dieser Tag ein beeindruckendes Erlebnis bleiben.



Lesewettkampf des Gymnasium Sebnitz

Am Mittwoch, dem 04.11.15, fand in unserer Schule von 12:00 bis 13:30 Uhr ein Lesewettkampf statt. 12 Schüler aus den 5. und 6. Klassen mussten im Spielsaal einen selbst ausgesuchten Text und einen unbekannten Text vorlesen. Sechs Jurymitglieder und die Deutschlehrer bewerteten das Können der Vorleser. 30 ausgewählte Schüler aus den 5. und 6. Klassen waren als Zuhörer eingeladen. Bei dem Lesen wurde Wert auf sinnbetontes sowie flüssiges Lesen, angemessene Lautstärke und gestalteten Vortrag gelegt.

Vorgestellt wurden verschiedene literarische Richtungen, z. B.: Kinderromane, Krimis, Geschichten, Erzählungen und Wissensbücher. Man konnte den Unterschied zwischen dem bekannten und unbekannten Text hören, denn der unbekannte Text wurde nicht so ausdrucksstark und fließend gelesen, da die Textsicherheit fehlte. Es war aber trotzdem von allen Mitwirkenden eine starke Leistung. Für die Lehrer und die Jury war es eine schwierige Aufgabe die Plätze zu vergeben.

Folgende Schüler belegten die Plätze:

5. Klasse:

1. Chiara Große
2. Nell Lätzel
3. Arved Bleschke

6. Klasse:

1. Stefan Thurow
2. Julia Clausnitzer
3. Johanna Beuschel

Diese Schüler erhielten alle einen Büchergutschein. Es war für alle eine sehr schöne und interessante Veranstaltung. In diesem Jahr wurde bereits der 56. Lesewettkampf des Deutschen Buchhandels ausgetragen. Wer sehr gut ist, hat die Möglichkeit, sogar am Landeswettbewerb teilzunehmen.

Schüler Klasse 5/1



Ein Wettkampf junger Rhetoriker

Immer Anfang November stehen mal keine Politiker am Rednerpult im Landtag in Dresden, sondern Schüler der 8. bis 12. Klassen aus mehreren Bundesländern. Es ist Jugendredeforum, „das seit 2003 ... im Plenarsaal des Sächsischen Landtages zur Plattform für Diskussions- und Vortragskunst geworden ist“, so Dr. Matthias Rößler, der Präsident des Sächsischen Landtages. Er eröffnete die Veranstaltung.

36 Schülerinnen und Schüler waren als Teilnehmer angemeldet, darunter Elisabeth Borgwardt und Peter Flaske aus dem Goethe-Gymnasium Sebnitz. Sogar Radim Bilka und Albert Vanicek aus dem F.X. Šaldy Gymnazium in Liberec (Tschechien) waren dieses Jahr dabei.

Pünktlich 9.30 Uhr begannen die 15-minütigen Diskussionsrunden mit je sechs Schülern. Themen wie: „Woher wissen wir, ob die Medien die Wahrheit sagen?“ oder „Wann ist die Grenze der Migration erreicht?“, verlangten den jungen Redekünstlern alles ab. Auch die Vorratsdatenspeicherung, Klimaschutz und Religionsfreiheit wurden thematisiert.

Gegen 13.00 Uhr standen die drei Bestplatzierten aus jeder Runde fest. Sie mussten am Nachmittag eine 3-minütige Rede halten. Auch unsere Mitsstreiter Elisabeth und Peter waren darunter. Wieder waren die Themen sehr anspruchsvoll, z. B. ob eine Ausbildung ohne Bildung sinnvoll ist oder Cannabis legalisiert werden sollte.

Eine Jury, bestehend aus Vertretern aus Politik und Medien unter dem Vorsitz von Dr. Vazrik Bazil, dem Präsidenten des Verbandes der Redenschreiber deutscher Sprache, bewertete die Debattierungen und die Vorträge. Es war schon Abend, als die Preisträger verkündet wurden. Die drei besten Rhetoriker wurden mit der Teilnahme an einem Seminar ausgezeichnet und alle erhielten eine Urkunde und Sachpreise.

Hochachtung vor dem Mut und dem Können der jungen Redner! Wir können nur hoffen, dass jedes Jahr wieder Jugendliche die Möglichkeit nutzen, hier ihre rhetorischen Talente zu zeigen.

R. Schöne



Unsere Reise nach Moskau

Vom 8. bis 12. Oktober besuchten wir, drei Schüler der Klasse 12 sowie eine ehemalige Schülerin des Goethe-Gymnasiums Sebnitz, gemeinsam mit einem Schüler aus Kamenz und unseren zwei Begleiterinnen Frau Krug und Frau Kronenberg die Staatliche Lomonossow-Universität in Moskau. Nach der Anreise im Berlin-Linienbus und mit dem Flugzeug ab Berlin-Tegel bis Moskau-Wnukowo erreichten wir am späten Nachmittag die Universität. Dort wurden wir von zwei Studenten herzlich empfangen. Die ersten Eindrücke waren gigantisch, denn eine Universität vergleichbarer Größe hatten wir noch nie gesehen. Als wir dann auch noch durch die ersten Schneeflocken bei einem abendlichen Ausflug und Rundgang durch das Stadtzentrum begrüßt wurden, war der erste Tag perfekt.

In den nächsten drei Tagen erwartete uns ein gut geplantes Programm. Am Freitag besichtigten wir die Stadt bei Helligkeit und besuchten die Eröffnungsveranstaltung des Wissenschaftsfestivals Nauka 0+, welche durch ein atemberaubendes Feuerwerk beendet wurde. Am Samstag standen dann eine Führung mit Studenten durch die riesige Universität und ein Besuch des Moskauer Staatszirkus' am Abend auf dem Programm. Am Sonntag besuchten wir u.a. den Honig-Markt im Park Kolomenskoje und die Erlöserkathedrale. Natürlich blieb während unseres Aufenthaltes auch Zeit für das ein oder andere Kaufhaus, damit jeder seinen individuellen Shoppinginteressen nachgehen konnte. Am Montagvormittag mussten dann die Koffer bereits wieder gepackt werden und nach dem Mittag hieß es Abschied nehmen von all den netten Studenten und Betreuern, welche uns die Tage in Moskau zu einem wahn-sinnig aufregenden und unvergesslichen Erlebnis gemacht haben. Ein großer Dank geht an unsere Russischlehrerin Frau Krug, an Frau Kronenberg aus Kamenz, an die Studenten und Betreuer in Moskau, sowie an unsere Eltern, welche uns allesamt diese wundervolle Reise ermöglichten.

Rico Kretzschmar



Adventskalender bringt Sebnitzer Oberschülern einige Überraschungen

Nach unserem erfolgreichen und sehr gut besuchten Weihnachtsmarkt wollen wir für die Schülerinnen und Schüler die Wartezeit bis zum Weihnachtsfest etwas verkürzen.

Es ist an unserer Schule bereits eine schöne Tradition, dass ab ersten Dezember ein Adventskalender für unsere Schüler zur Verfügung steht. Jede Klasse öffnet an einem Schultag ein „Fenster“. Darin befindet sich neben Süßigkeiten in der Regel eine Überraschung für die Kinder. Das sind zum Beispiel ein Kinobesuch oder eine Theaterfahrt, der Besuch des Solivital oder eine Fahrt ins Grüne Gewölbe nach Dresden. Am 17.12. ist es dann so weit, zum „Adventskalendereinlösetag“ gehen alle Klassen auf Tour.



Lokales

Der Kreissportbund Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e. V. informiert

„Ehrenamtspreis im Sport 2015“ vergeben

Seit 1998 vergibt der Kreissportbund einmal im Jahr eine besondere Auszeichnung. Im Mittelpunkt steht dabei das Ehrenamt, ohne das die Existenz der Mitgliedsvereine überhaupt nicht denkbar wäre. Der KSB möchte mit dem „Ehrenamtspreis im Sport“ im festlichen Rahmen die langjährige vorbildliche Arbeit der Sportfreundinnen und Sportfreunde in den verschiedenen Führungs-, Leitungs- und Betreuungsfunktionen würdigen. Vielen von ihnen sind schon seit Jahrzehnten fest mit dem Sport verbunden.

Die diesjährige Auszeichnung fand am 19. November wieder im Schloss Burgk in Freital statt. Die Geehrten waren von den Vereinen vorgeschlagen wurden.

Die Auszeichnungen mit Glaspokal, Ehrenurkunde und Blumen nahmen Michael Geisler, Landrat des Landkreises Sächsische Schweiz-Osterzgebirge, Joachim Krieg, Regionaldirektor der Ost-sächsischen Sparkasse Dresden und Roland Matthes, Präsident des Kreissportbund Sächsische Schweiz-Osterzgebirge, vor.



Die Preisträger 2015 sind:

Friedbert Mücken (Schachverein Freital), Wolf-Dieter Kersten (TV „Stahl“ Freital), Klaus-Henning Weber (Pirnaer Ruderverein 1872), Franziska Heerwig (Spielmannszug Freital), Jakob Baumung (VSG Dippoldiswalde), Bettina Wunderlich (SV Blau-Weiß Glashütte), Claudia Lorenz (TSV Graupa), Mattias Dürsel (SV Wacker Mohorn), Gert Schucknecht (SG Grumbach), Lutz Albrecht (SG Wurgwitz), Michael Hauswald (SG „Großsedlitz“ Heidenau), Klaus Lauterbach (OG Pirna des SBB) und Hartmut Grohmann (BSV 68 Sebnitz), (Foto: Daniel Förster)

„Sportler des Jahres 2015“ gesucht

Der Kreissportbund Sächsische Schweiz-Osterzgebirge möchte zusammen mit der „Sächsischen Zeitung“ anlässlich der alljährlich stattfindenden Sportgala die „Sportler des Jahres 2015“ ehren. Die Vereine können ab sofort für die drei Kategorien Sportler, Sportlerin und Mannschaft ihre Vorschläge unterbreiten. Voraussetzung für die Bewerbung ist, dass die Kandidaten im Jahr 2015 mindestens 18 Jahre alt geworden sind. Ausschlaggebend für eine Nominierung für den Tippschein sind sportliche Erfolge und besondere Leistungen des Sportlers im Jahr 2015. Die Formulare für die Vorschläge sind im KSB-Downloadbereich unter www.kreissportbund.net hinterlegt. Die Vereine werden zusätzlich per E-Mail informiert. Der Abgabetermin beim Kreissportbund ist der **4. Januar 2016**. Für jede Kategorie werden maximal 10 Kandidaten nominiert. Die Sportgala mit der Ehrung der „Sportler des Jahres“ findet am 2. April 2016 in Zusammenarbeit der „Sächsischen Zeitung“ in der Saubachtalhalle Wilsdruff statt. (WoVo)

Wichtige Termine für die Sportvereine im Januar 2016

- 10. Januar 2016** - Termin Bestandsmeldung (Verminet) beim LSB 2016
- 10. Januar 2016** - Termin Antrag Projekt Breitensportentwicklung beim LSB 2016
- 31. Januar 2016** - Termin Abgabe Verwendungsnachwei Sportförderung KSB 2015
- 31. Januar 2016** - Termin Abgabe Anträge Sportförderung Kreissportbund 2016

Sportjahr 2016 beginnt in Heidenau

Das Sportjahr 2016 in unserem Landkreis beginnt traditionell in Heidenau. Der SSV Heidenau lädt am 1. Januar bereits zum 40. Mal zum Heidenauer Neujahrslauf ein. Die Veranstaltung ist noch nie ausgefallen. Gelaufen wird bei jedem Wetter. Das Volkssportereignis beginnt 11.00 Uhr auf dem Parkplatz an der Sporthalle am Pestalozzi-Gymnasium. Anschließend geht der Lauf für Jedermann über ca. 2.000 m durch das angrenzende Wohngebiet. Eine Voranmeldung ist nicht notwendig.

Zum Jahreswechsel

Wir wünschen allen Mitgliedern in unseren Vereinen, unseren Sponsoren und Partnern in Wirtschaft und Politik, allen Freunden des Sports ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Gleichzeitig möchten wir die Gelegenheit nutzen und uns für die gute Zusammenarbeit im zu Ende gehenden Jahr zu bedanken.

Präsidium und Geschäftsstelle des KSB
Wolfgang Vogt

Probenwochenende des Nachwuchsorchesters



Am letzten Oktoberwochenende fand für die Nachwuchsmusiker des JBO's ein Probenwochenende in Hainewalde statt. Die meisten der 18 Kinder hatten erst vor ein paar Wochen ihr Instrument erhalten. Mithilfe von den Registerleitern und intensiven gemeinsamen Proben wollten wir unsere Instrumente besser kennen lernen. Alle gingen mit großem Eifer ans Werk. Am Freitag fand sogleich die 1. Orchesterprobe statt. Am Samstag folgten nach dem Frühsport und dem Frühstück 3 Registerproben. Danach wurde eifrig Theorie gepaukt. Nach dem Mittagessen wanderten wir am Nachmittag bei schönem Herbstwetter zum Schloss in Hainewalde. Danach war selbstständiges Üben angesagt, bevor wir zwischen 2 Orchesterproben unser Abendbrot bekamen. Zum Tagesabschluss zogen wir als Geister, Vampire und Hexen verkleidet um die Häuser, um „Süßes oder Saures“ zu bekommen. Am Sonntag organisierten wir ein Abschlusskonzert für die angereisten Eltern, Geschwister, Großeltern und Freunde. Mit viel Applaus ging daraufhin ein erfolgreiches Probenwochenende zu Ende.

In diesem Zusammenhang möchten wir auch auf das diesjährige Weihnachtskonzert des JBO Sebnitz aufmerksam machen, welches am 20.12.2015, um 15:00 Uhr, in der Sebnitzer Stadthalle stattfindet.

Lions-Stand auf dem Neustädter Weihnachtsmarkt



Dieses Jahr mit Herrnhuter Sternen im Sortiment

Die Mitglieder des Lions Club Sebnitz werden traditionsgemäß wieder ihren Verkaufsstand auf dem Neustädter Weihnachtsmarkt am 3. Advent besetzen.

Neben Glühwein, Kinderpunsch, Fettbommen und selbst gebackenem Kuchen werden dieses Jahr erstmals auch Herrnhuter Sterne verkauft.

Diese Sortimentserweiterung wird auf dem Weihnachtsmarkt einzigartig sein und so ist die Hoffnung der Lions groß, dass viel Geld zusammenkommt. Mit dem Erlös soll dieses Jahr die Kirchengemeinde in Rathewalde unterstützt werden. Bei der Sanierung des Kirchendachs wurde ein starker Schwammbefall des Gebälks festgestellt, was die Kosten der Sanierung stark in die Höhe trieb. Hier wollen die Lions helfen und über das Lions Hilfswerk Sebnitz Gutes tun.

Nun hoffen alle auf viele Besucher des Lions-Standes am 12. und 13. Dezember.



Warme und kuschelige Werke übergaben unsere „Stricklieseln“ der Handarbeitsgruppe des Treffpunkt des DRK Kreisverband Pirna e. V. der DRK Kleiderkammer. Socken, Mützen, Pullover und Jackchen, sogar kleine Taschen für die Kinder der Erstaufnahmeeinrichtung in Heidenau waren dabei. Zum Nikolaus werden die kleinen wolligen Präsente an die Kinder übergeben.

„Wir haben gern bei dieser Aktion mitgemacht - wir werden eben gebraucht und unsere Arbeit bringt Freude in viele kleine Herzen - das gibt uns Elan und Lust weiter zu machen.“ sagt Frau Melzer eine unserer Fachfrauen.

Sie wollen mitmachen und in geselliger Runde das Stricken erlernen oder Ihre Erfahrung mit einbringen - Sie sind herzlich willkommen!

Kontakt: Frau Gonsior 03501 460173 oder über senioren@drkpirna.de

Kirchliche Nachrichten



EVANGELISCH-LUTHERISCHE
KIRCHGEMEINDE BAD SCHANDAU

Gottesdienste

Sonntag, 13. Dezember 2015

- 9.00 Uhr **Porschdorf** - Gottesdienst, Pfarrerin Schramm
- 10.15 Uhr **Bad Schandau** - Abendmahlsgottesdienst, Pfarrerin Schramm

Sonntag, 20. Dezember 2015

- 10.15 Uhr **Bad Schandau** - Abendmahlsgottesdienst, Pfarrer Wätzig

Donnerstag, 24. Dezember 2015

- 14.30 Uhr **Bad Schandau** - Christvesper mit Krippenspiel
- 14.30 Uhr **Porschdorf** - Christvesper mit Krippenspiel
- 15.30 Uhr **Krippen** - Christvesper mit Krippenspiel
- 16.00 Uhr **Bad Schandau** - Musikalische Christvesper

Besuchen Sie uns im Internet

www.wittich.de

17.30 Uhr **Reinhardtsdorf** - Christvesper mit Krippenspiel

21.30 Uhr **Porschdorf** - Christvesper mit Christnachtsspiel

Freitag, 25. Dezember 2015

10.15 Uhr **Bad Schandau** - Abendmahlsgottesdienst,
Pfarrerin Schramm

Sonnabend, 26. Dezember 2015

10.00 Uhr **Porschdorf** - Abendmahlsgottesdienst,
Pfarrerin Schramm

Donnerstag, 31. Dezember 2015

15.30 Uhr **Reinhardtsdorf** - Gottesdienst,
Pfarrerin Schramm

17.00 Uhr **Porschdorf** - Gottesdienst, Pfarrerin Schramm

Freitag, 1. Januar 2016

16.00 Uhr **Bad Schandau** - Neujahrsgottesdienst

Sonntag, 3. Januar 2016

10.15 Uhr **Bad Schandau** - Abendmahlsgottesdienst

Mittwoch, 6. Januar 2016

18.00 Uhr **Bad Schandau** - Andacht mit Wiederholung des
Krippenspiels, Pfarrerin Schramm

Sonntag, 10. Januar 2016

10.15 Uhr **Bad Schandau** - Abendmahlsgottesdienst,
Pfarrerin Schramm

Sonntag, 17. Januar 2016

09.00 Uhr **Reinhardtsdorf** - Gottesdienst,
Pfarrerin Schramm

10.15 Uhr **Bad Schandau** - Abendmahlsgottesdienst,
Pfarrerin Schramm

Herzliche Einladung zu den nächsten musikalischen Höhepunkten

Sonnabend, 12. Dezember, 16.00 Uhr - St. Johanniskirche Bad
Schandau

Tochter Zion, freue dich!

Advents- und Weihnachtskonzert

Neuer Chor Liederkranz Bad Schandau

Chöre und Solisten der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Bad Schandau

Daniela Vogel und Robert Seidel, Leitung

Eintritt frei, Spende erbeten

Donnerstag, 24. Dezember, 16 Uhr - St. Johanniskirche Bad
Schandau

Musikalische Christvesper

Neuer Chor Liederkranz Bad Schandau

Schandauer Kantorei; Solisten

Robert Seidel, Leitung; Daniela Vogel, Orgel, Eintritt frei

Freitag, 1. Januar 2016, 16.00 Uhr - St. Johanniskirche Bad
Schandau

Festliches Neujahrskonzert

Marc-Antoine Charpentier, Prelude (Eurovisionshymne)

Edvard Elgar, Pomp and Circumstance March No. 1

sowie Werke von J. S. Bach, B. Andres, Ch.-M. Widor

Neues Dresdner Trompetenquintett; Daniela Vogel, Orgel

Tickets: 8 Euro, ermäßigt 6 Euro

Evangelisch-freikirchliche Gemeinde

Sie sind herzlich eingeladen!

Zum Gottesdienst: Sonntag, 10.00 Uhr (mit Kinderstunde)

Zum Bibelgespräch und Gebet: Dienstag, 19.00 Uhr

in die EFG auf der Kirnitzschalstraße 39

Weitere Infos oder Änderungen unter www.elbsandsteine.de oder
Tel.: 035022 42879

Katholisches Pfarramt St. Marien Bad Schandau - Königstein

Liebe Einwohner, liebe Gäste!

„Es weihnachtet!“, das klingt irgendwie „salbungsvoll“ und „hat in der Tat etwas an sich“. Mir jedenfalls klingt es von der Sache her eigentlich angenehm in den Ohren, und es gibt einiges, was ich damit in Verbindung zu bringen weiß: Da sind die „weihnachtlichen Klänge“, der Duft von Reißig und das Leuchten der Kerzen, glänzende Kugeln, die Weihnachtsgans, Pfefferkuchen, Christstollen, Christbaum, Heimlichkeiten, Geschenke und Erwartungen ... Ich habe es sogar im Ohr, dass Weihnachten das „Fest der Liebe und des Friedens“ ist. Nun gehöre ich (noch) zu den Menschen, die wissen, dass zu Weihnachten das Geburtsfest Jesu gefeiert wird, und kann vieles damit in Verbindung bringen, so zum Beispiel auch die Stille, nach der man sich in unserer lauten und bewegten Zeit sehnt, und von der es ein so schönes Lied gibt ...

Dem zum Kontraste fällt mir aber auch ein, dass Weihnachten immer irgendwie eine Zeit der Hektik und der Unruhe ist. Ja, es ist in der Tat so: Es herrscht ein gewisser Trubel. Manche Leute „rennen“ von einer Party zur nächsten (Manchmal nennt man das auch Weihnachtsfeier.), während andere - oder auch die gleichen - von einem Weihnachtsmarkt zum anderen „stürzen“, wo es doch eigentlich überall nur das Gleiche gibt: Glühweinstände, Stollenhändler, Sterneverkäufer, Verkäufer von Filzlatschen und dicken Socken, sowie das eine oder andere „Fahrgeschäft“ zur Belustigung der Kinder. Was für die Einen ein Vergnügen ist, mag für die anderen Leute harte Arbeit und für den Lebensunterhalt notwendig sein, aber warum muss ausgerechnet Weihnachten bzw. die Zeit davor die Zeit sein, in der solch ein Trubel vorzufinden ist? Wenn ich dann noch auf die vielen „Schnäppchenjäger“ schaue: Die armen Menschen, die das ganze Jahr über keine Zeit zum Einkauf hatten - und nun noch unbedingt einen „verkaufsoffenen Sonntag“ brauchen, um endlich mal ein Hemd, ein paar Unterhosen oder auch Socken kaufen zu können! Was ist das doch für eine seltsame Mischung von religiösem und profanem Brauchtum und dem, was man „Geschäft“ nennt! Ist das nicht „verrückt“ im wahrsten Sinne des Wortes?

Wenn man beobachtet, „was da alles so läuft“, könnte man „verrückt“ im Sinne eines Wutausbruches werden, weil einem das, was man selbst bisher unter „es weihnachtet“ verstanden hat, in der heutigen Zeit von nicht wenigen Leuten, die das anders sehen, irgendwie genommen wird, indem man es schon Tage und Wochen vorher feiert. Wer will, kann sich an dieser Stelle aber auch so weit aus dem Fenster lehnen, dass er sagt: „Recht so, wie ihr das macht! Wenn dann der ganze Trubel vorbei ist, kann ich mich wenigstens am Fest auf das Wesentliche konzentrieren und Weihnachten in traditioneller Weise so feiern, wie ich das kenne und für richtig halte!“ - „... Falls mir noch danach ist!“, ist hinzuzufügen. Man könnte freilich auch seinen eigenen Standpunkt ändern und dann Weihnachten aus einer „verrückten“ Sichtweise betrachten, um dann „die Dinge zu nehmen, wie sie sind“. Dann sagt man vielleicht am eigentlichen Weihnachtsfest nicht mehr „Es weihnachtet!“, sondern „Es hat geweihnachtet!“, wünscht sich gegenseitig eine „Frohe Nachweihnachtszeit!“ - und feiert dann, ja was denn eigentlich? Es stellt sich schon die Frage, ob man alles mitmachen muss, was und wie es da läuft. Und es ist die Frage zu stellen, inwieweit man das, was anderen als „heilig“ gilt, einfach beliebig „ausschlachten“ darf ...

Was jetzt aussieht, als wollte hier jemand einen Streit heraufbeschwören oder Fronten verhärten, ist keineswegs so gedacht! Vielmehr möge es hinleiten zu der Frage, worin man sich in Sachen „Weihnachtsfest“ einig sein sollte: Das ist, wie ich meine, die Tatsache, dass wir uns an die Geburt eines Mannes erinnern, der mit seiner Lehre nicht nur einen Kontinent, sondern die ganze Welt geprägt hat und immer noch prägt. Wenn manche einen Rummel daraus machen, sollten sie überlegen, wie weit man dabei gehen kann, und man darf durchaus die Frage stellen, ob es in Ordnung ist, dass unsere „Wohlstandsgesellschaft“ etwas vermögen sollte, was nicht einmal einer bestimmten Ideologie gelungen ist.

Denen aber, die ihr ganzes Leben an diesem Jesus, dessen Geburtstag zu Weihnachten gefeiert wird, ausrichten, sei gesagt, dass sie sich die Freude an diesem Fest nicht nehmen lassen müssen, sondern versuchen sollten, durch eine bewusst erlebte Adventszeit manchem „Rummel“ aus dem Weg zu gehen, damit sie, wenn es dann endlich so weit ist, wirklich wieder von Herzen sagen können „Es weihnachtet!“ Vielleicht kann man sich ja auch gegenseitig ein wenig in der einen oder anderen Richtung entgegenkommen! Es wäre sicher nicht dumm, wenn man wenigstens persönlich das, was als „Vorweihnachtszeit“ bezeichnet wird, ein wenig näher an das Fest heranrücken, dafür aber das Feiern nach dem Fest ausweiten würde. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine gesegnete und frohe Advents- und Weihnachtszeit!

Mit herzlichen Grüßen
Pfarrer Johannes Johné

Gottesdienste und Veranstaltungen in der kath. Pfarrei Bad Schandau-Königstein:

14.12.:	8.30 Uhr	Hl. Messe in Königstein
14.12.:	10.15 Uhr	Hl. Messe in Bad Schandau
19.12.:	16.00 - 17.00 Uhr	Beichtgelegenheit in Königstein
20.12.:	9.30 Uhr	Beichtgelegenheit in Bad Schandau
20.12.:	10.15 Uhr	Hl. Messe in Bad Schandau, anschließend Gemeindetreff mit Imbiss
24.12.:	22.00 Uhr	Feier der Christnacht in Bad Schandau
25.12.:	10.15 Uhr	Hl. Messe in Bad Schandau
25.12.:	15.30 Uhr	Hl. Messe im Caritasheim Rathmannsdorf
26.12.:	10.15 Uhr	Hl. Messe in Königstein
27.12.:	8.30 Uhr	Hl. Messe in Königstein
27.12.:	10.15 Uhr	Hl. Messe in Bad Schandau
31.12.:	17.30 Uhr	Jahresschlussandacht in Bad Schandau
01.01.:	10.15 Uhr	Hl. Messe in Bad Schandau, anschließend „Kirchenkaffee“
03.01.:	10.15 Uhr	Hl. Messe in Bad Schandau
10.01.:	8.30 Uhr	Hl. Messe in Königstein
10.01.:	10.15 Uhr	Hl. Messe in Bad Schandau, anschließend Fluss-Segnung

Lichtbildervortrag in der kath. Kirche Bad Schandau:

17.12.:	19.00 Uhr:	Unterwegs auf dem Olavsweg - von Oslo nach Trondheim
---------	------------	--

Lichtbildervortrag im Vortragssaal der Falkensteinklinik:

08.01.:	19.00 Uhr:	Der Spanische Jakobsweg zwischen den Pyrenäen und Santiago de Compostela
---------	------------	--

Wanderung mit dem kath. Urlauberpfarrer:

11.12.:	10.00 Uhr:	Wanderung ins Schrammsteingebiet
---------	------------	----------------------------------

Nach Redaktionsschluss eingegangen

Haushaltssatzung des Abwasserzweckverbandes Bad Schandau für das Wirtschaftsjahr 2016

Auf Grund des § 58 Abs. 2 des Sächsischen Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit (SächsKomZG) in Verbindung mit dem § 74 der Sächsischen Gemeindeordnung (SächsGemO) hat die Verbandsversammlung am 24.09.2015 folgende Haushaltssatzung für das Wirtschaftsjahr 2016 beschlossen:

§ 1

Es betragen

1. im Erfolgsplan	
die Erträge	1.836.528 EUR
die Aufwendungen	1.815.412 EUR
der Jahresgewinn	21.116 EUR
2. im Liquiditätsplan	
der Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	438.753 EUR
der Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	482.500 EUR
der Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit	64.837 EUR

§ 2

Es werden festgesetzt:

1. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	344.000 EUR
2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	1.175.000 EUR
3. der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	363.000 EUR

ausgefertigt:

Bad Schandau, 07.12.2015

Abwasserzweckverband Bad Schandau

T. Kunack

Verbandsvorsitzender

Die Haushaltssatzung des Abwasserzweckverbandes Bad Schandau wurde mit Bescheid vom 27.11.2015 durch die Rechtsaufsichtsbehörde in der vorstehenden Form genehmigt.

Die Bekanntmachung erfolgt auf Grund des § 58 Abs. 1 SächsKomZG in Verbindung mit § 76 Absatz 3 Satz 2 SächsGemO mit dem Hinweis, dass die Haushaltssatzung 2016 und der Wirtschaftsplan des Abwasserzweckverbandes Bad Schandau in der Zeit von

Dienstag, den 15. Dezember 2015 bis

Dienstag, den 29. Dezember 2015

im Zimmer 25 der Stadtverwaltung Bad Schandau, Dresdner Straße 3, 01814 Bad Schandau, während der Dienstzeiten ausliegen.

Hinweis:

Auf die im § 4 Absatz 4 SächsGemO genannten Voraussetzungen der Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und die Rechtsfolgen wird hingewiesen.